



Softwaredokumentation enaio® Aktendruck

Version 2.7



Sämtliche Softwareprodukte sowie alle Zusatzprogramme und Funktionen sind eingetragene und/oder in Gebrauch befindliche Marken der OPTIMAL SYSTEMS GmbH, Berlin oder einer ihrer Gesellschaften. Sie dürfen nur mit gültigem Lizenzvertrag benutzt werden. Die Software sowie die jeweils zugehörige Dokumentation sind nach deutschem und internationalem Recht urheberrechtlich geschützt. Das illegale Kopieren und Verreiben der Software stellt Diebstahl geistigen Eigentums dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Wiedergabe, Übermittlung, Übersetzung sowie Speicherung mit/auf Medien aller Art. Für vorkonfigurierte Testszenarien oder Demo-Präsentationen gilt: Alle Firmennamen und Personen, die in Beispielen (Screenshots) erscheinen, sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Firmen und Personen sind zufällig und unbeabsichtigt.

Copyright 2016-2018 by OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH Konstanz
Reichenastr. 11a
D-78467 Konstanz

Inhalt

Zur Einführung	5
Über das Handbuch	5
Über enaio® Aktendruck	5
Einschränkungen	6
Verwendung von enaio® Aktendruck	7
enaio® Aktendruck starten	7
Auswahl der Objekte / Dokumente	8
Selektion von Objekten	8
enaio® Aktendruck Benutzeroberfläche	9
Überblick	9
Konfiguration: Allgemein / Deckblatt	10
Konfiguration: Allgemein / Speicherort	10
Konfiguration: Allgemein / Sortierung	10
Konfiguration: Paginierung / Paginierungstyp	11
Konfiguration: Paginierung / Position	12
Konfiguration: Paginierung / Farben	12
Konfiguration: Paginierung / Nummerierung	13
Konfiguration: Kopf- und Fußzeile	13
Konfiguration: Sicherheit / Passwort	13
Konfiguration: Dokumente / Anmerkungen	14
Konfiguration: Dokumente / PDF-Konverter	14
Auswahl der Objekte anpassen	14
Verarbeitung starten	15
Verarbeitung von mit Passwort geschützten PDF-Dokumenten	17
Protokolldatei öffnen	18
Installation	19
Installationsvoraussetzungen	19
Am Arbeitsplatz / Client	19
Server und Kerndienste	19
Objektdefinition	20
Installieren als Administrator	20
Installationsdateien	21
Benötigte Lizenzen	21
Installation durchführen	21
Auslieferungsvarianten (32/64)	21
Mit dem Setup	21
Softwareverteilung	24
Einbinden in den Client	25

Dokumentenvorschau einblenden	27
Autoprint konfigurieren	28
Administration	30
Einführung	30
Die Oberfläche für den Administrator	31
Zuordnung von Metadaten	33
Sortierung	34
Vollständigkeit sicherstellen	34
Objektypnamen anzeigen	34
Protokolldateien	35
Standardkonfiguration speichern	37
Autokonfiguration speichern	38
Temporäre Dateien	38
Design der Deckblätter	39
Vorlagen für die Paginierung	39
Problembehandlung	43
Probleme beim Start der Anwendung	43
Probleme während dem Betrieb	46

Zur Einführung

Über das Handbuch

Das Handbuch liegt Ihnen als PDF-Datei vor.

Die PDF-Datei wird in das Installationsverzeichnis kopiert. Sie kann mit dem Adobe Reader am Bildschirm gelesen, ganz oder in Teilen ausgedruckt und schnell nach Begriffen durchsucht werden.

Das Handbuch beschreibt die Verwendung von enaio® Aktendruck. Ebenso wird die Installation und Administration behandelt.

Beachten sie bitte, dass in diesem Handbuch an vielen Stellen nicht zwischen OS|ECM und enaio® unterschieden wird. Daher sind die meisten Aussagen zu enaio® analog auch zu OS|ECM anzuwenden, außer es wird explizit darauf hingewiesen.

Über enaio® Aktendruck

Mit enaio® Aktendruck ist es möglich, ausgesuchte Objekte aus dem enaio® Client mit Inhalt und Metadaten in einem PDF-Dokument zusammenzufassen und zu exportieren. In diesem Prozess wird kein Dokument gedruckt. Der Name entstand aus der Anforderung, eine vollständige Akte zum Druck vorzubereiten.

Dabei kann enaio® Aktendruck für sämtliche Dokumente, Register und Ordner Deckblätter erstellen, welche ausgewählte Metadaten beinhalten. Eine optionale Paginierung pro Dokument, Register oder für einen gesamten Ordner ist ebenso möglich.

Mit enaio® Aktendruck können vollständige digitale Akten exportiert werden, um diese an externe Stellen, z. B. ein Gericht, ausliefern zu können. Es werden unterschiedlichste Quellformate wie z. B. Office-Dokumente oder Grafiken verarbeitet, sofern sie vom enaio® RenditionPlus-Service bzw. enaio® DocumentViewer unterstützt werden. enaio® Aktendruck beinhaltet keinen eigenen Konverter, sondern nutzt die Konvertierungsmöglichkeiten des enaio® Basissystems.

Einschränkungen

Bei der Verarbeitung von Dokumenten mit enaio® aktendruck gibt es Einschränkungen, die zu beachten sind. Es handelt sich dabei nicht um Fehler, sondern um Einschränkungen aufgrund der verwendeten Bibliotheken, der 32-bit-Architektur oder Vorgaben in der PDF-Spezifikation, die nicht umgangen werden können.

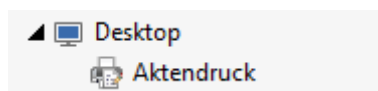
- Einige Berechtigungsoptionen können die Verarbeitungsmöglichkeiten eines Dokuments einschränken. Diese Einschränkung kann nur aufgehoben werden, wenn das Passwort zur Aufhebung bekannt ist.
- Verschlüsselte Dokumente können nur verarbeitet werden, wenn das Passwort bekannt ist. Für die Entschlüsselung von Dokumenten werden die Algorithmen 40-bit RC4, 128-bit RC4, 128-bit AES und 256-bit AES unterstützt.
- Einige von Adobe verwendete Berechtigungsoptionen sind proprietär und nicht Bestandteil der PDF-Spezifikation. Diese werden nicht berücksichtigt.
- Die maximale Größe von zu verarbeitenden Dokumenten beträgt 2 GB. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von Komprimierung auch schon bei vermeintlich kleineren Dokumenten zu Problemen kommen kann.
- Die Größe des zu erstellenden Dokuments darf 2 GB nicht überschreiten.
- Die experimentelle 64-bit-Variante von enaio® aktendruck wird nicht mehr ausgeliefert.

Verwendung von enaio® Aktendruck

enaio® Aktendruck starten

Bei der Installation von enaio® Aktendruck kann an verschiedenen Stellen im enaio® Client eine Verknüpfung eingerichtet werden. Sofern in ihrem System alle Möglichkeiten genutzt werden, finden Sie enaio® Aktendruck an folgenden Stellen:

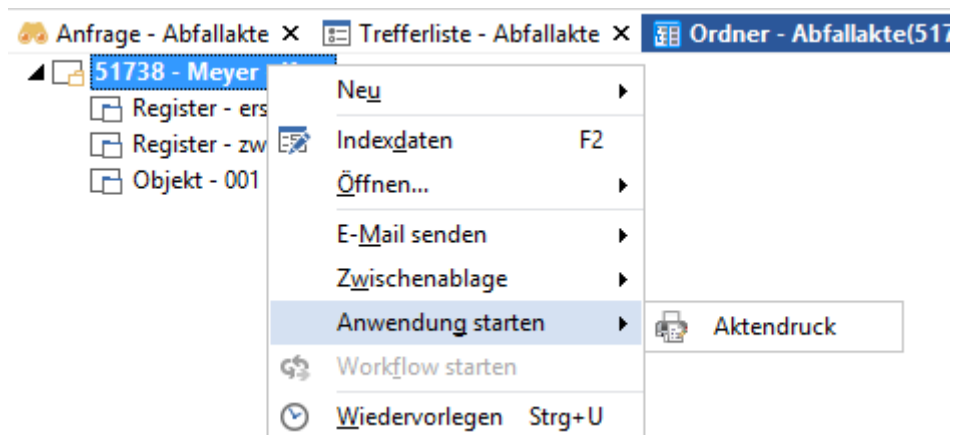
Im Bereich „Desktop“ (Objektsuche)



Auf der Ribbon-Leiste „Start“ im Bereich „Anwendung“



Im Kontextmenü in der Ordneransicht und Trefferliste:



Über welchen Weg sie enaio® Aktendruck starten, hängt von den zu verarbeitenden Dokumenten ab.

Auswahl der Objekte / Dokumente

Selektion von Objekten

Möchten sie aus der Ordneransicht oder einer Trefferliste heraus einen oder mehrere Ordner, Register oder Dokumente mit enaio® Aktendruck verarbeiten, können sie den Verarbeitungsprozess auf mehreren Wegen starten. Zuerst müssen sie jedoch die Objekte markieren, die sie verarbeiten möchten.

Sie können auf verschiedene Weise Objekte zur Verarbeitung markieren. Möchten sie einen Ordner verarbeiten, markieren sie den einzelnen Ordner entweder in einer Trefferliste oder in der Ordneransicht. Möchten sie ein oder mehrere Register verarbeiten, markieren sie ein einzelnes oder mehrere Register in einer Trefferliste oder in der Ordneransicht. Sie können auch ein einzelnes oder mehrere Dokumente in einer Trefferliste oder Ordneransicht markieren.

Sofern sie Ordner oder Register markieren, werden alle darin enthaltenen Elemente automatisch zur Verarbeitung aufgenommen. Sie können die enthaltenen Objekte später in der Oberfläche von enaio® Aktendruck noch einzeln zu-/abwählen.

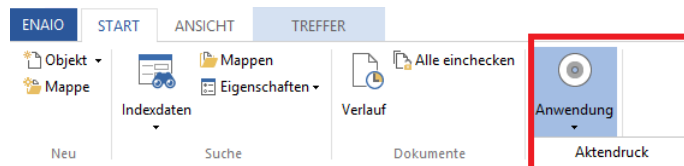
Haben sie ihre Selektion getroffen, starten sie enaio® Aktendruck auf einem der folgenden Wege:

Kontextmenü auf der Auswahl

Öffnen sie das Kontextmenü auf den ausgewählten Objekten mit der rechten Maustaste und wählen sie **Anwendung starten / Aktendruck**.

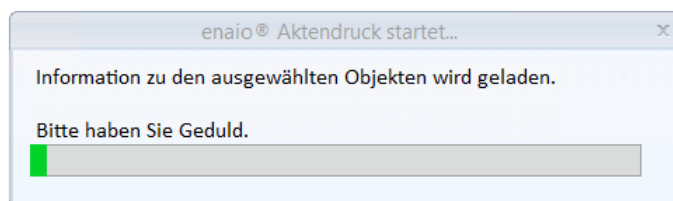
Start-Ribbon

Wählen auf dem Start-Ribbon **Anwendung / Aktendruck**.



Link auf Desktop im Navigationsbereich

Halten sie ihre Auswahl mit der linken Maustaste fest und ziehen sie auf den Eintrag **Aktendruck** im **Desktop**.

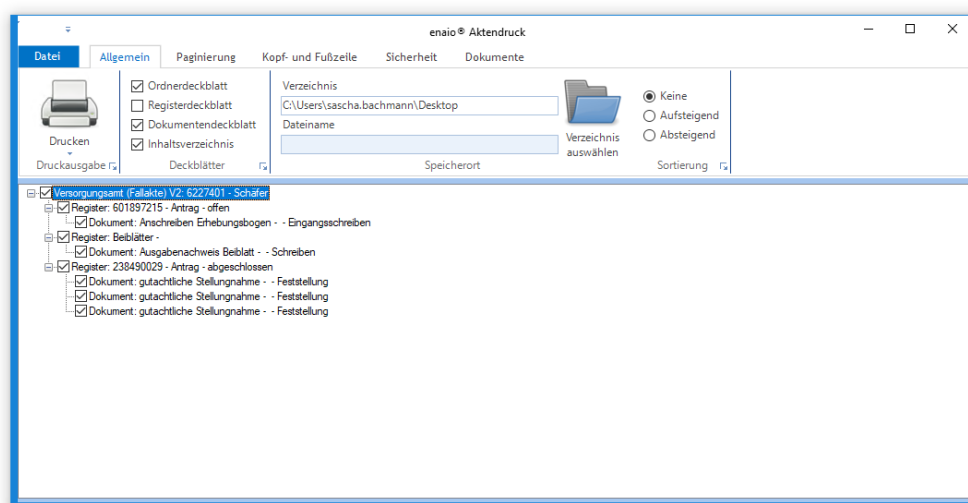


Sobald sie eine der Aktionen ausgeführt haben, zeigt ein Fortschrittsbalken den Status der Verarbeitung. Dabei werden in diesem Schritt die Informationen zu den selektierten Objekten eingelesen.

enaio® Aktendruck Benutzeroberfläche

Überblick

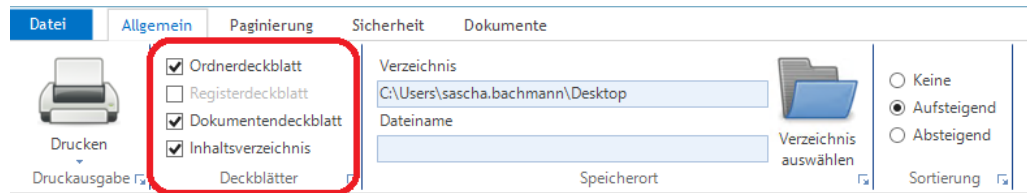
Nach dem Einlesen der Objektinformationen öffnet sich das Hauptfenster von enaio® Aktendruck.



Im oberen Fensterbereich stehen sogenannte Ribbon-Leisten mit Parametern für die Erzeugung des PDF-Dokuments zur Verfügung. Im unteren Fensterbereich sind die selektierten Objekte und ihre enthaltenen Objekte als Baumstruktur abgebildet.

HINWEIS: In früheren Versionen wurde neben der Baumstruktur eine Vorschau des markierten Objekts angezeigt. Ab Version 2.7.0 bleibt das Fenster des Aktendrucks immer im Vordergrund und zeigt die Vorschau im Vorschaufenster des enaio® clients.

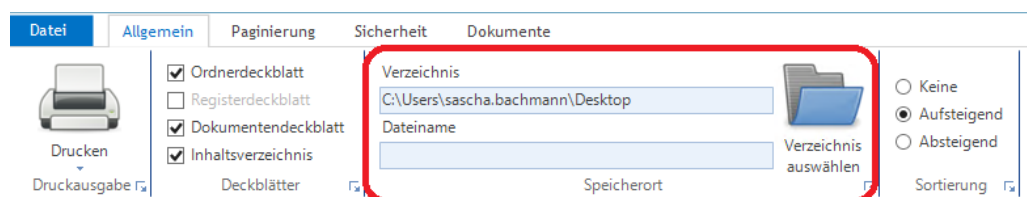
Konfiguration: Allgemein / Deckblatt



In das zu erzeugende PDF-Dokument lassen sich Deckblätter für Ordner, Register und Dokumente einfügen. Auf dem Deckblatt werden Verschlagwortungsinformationen zu dem jeweiligen Objekt dargestellt. Zusätzlich ist es möglich, ein Inhaltsverzeichnis erzeugen zu lassen.

Welche Felder dargestellt werden, wird durch den Administrator des Systems definiert. Weitere Informationen dazu befinden sich im Kapitel „Zuordnung von Metadaten“.

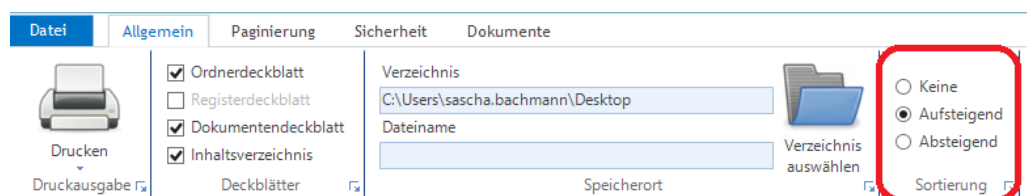
Konfiguration: Allgemein / Speicherort



Es wird ein Ordner angegeben, in dem das PDF-Dokument abgelegt werden soll. Wird kein Ordner angegeben und die Verarbeitung gestartet, fragt enaio® Akten- druck, ob das Ergebnis auf dem Desktop des Benutzers abgelegt werden soll.

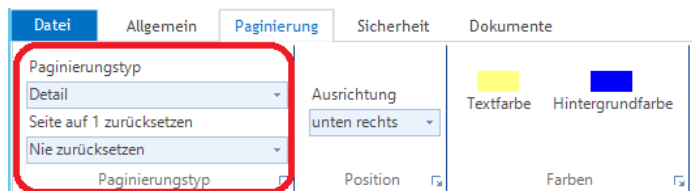
Zusätzlich kann ein Dateiname angegeben werden. Ist der Dateiname bei der Erzeugung des PDF-Dokuments leer, wird er automatisch mit „enaio_aktendruck.pdf“ be- legt.

Konfiguration: Allgemein / Sortierung



Durch den Administrator kann je Schrank ein Verschlagwortungsfeld für die Sortie- rung hinterlegt werden. Sie können hier auswählen, ob Sie die Sortierung nicht nut- zen, aufsteigend oder absteigend sortieren möchten.

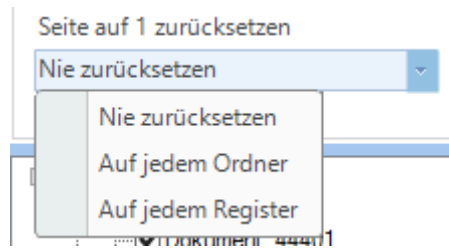
Konfiguration: Paginierung / Paginierungstyp



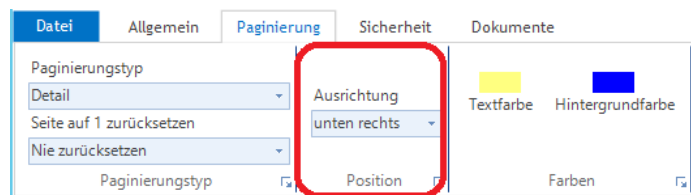
Durch die Paginierung wird eine Seitennummerierung in das PDF-Dokument eingefügt. Die Paginierungstypen können durch ihren Systemadministrator konfiguriert werden. Im Standard sind folgende Paginierungstypen verfügbar:

Paginierungstyp	Beschreibung
Keine Paginierung	Es wird keine Paginierung erzeugt
Einfach	Jede Seite erhält eine Paginierung vom Format „x / y“, wobei x für die aktuelle Seite und y für die Anzahl der Seiten im Dokument steht. Deckblätter erhalten keine Paginierung.
Erweitert	Jede Seite erhält eine Paginierung vom Format „Seite x von y“, wobei x für die aktuelle Seite und y für die Anzahl der Seiten im Dokument steht. Deckblätter erhalten keine Paginierung.
Details	Jede Seite erhält eine Paginierung vom Format „Seite x von y“, wobei x für die aktuelle Seite und y für die Anzahl der Seiten im Dokument steht. Deckblätter werden je Typ (Ordner, Register, Dokument) separat gezählt. Sie erhalten ebenfalls eine Paginierung im Format „Objekttyp m / n, Seite x von y“.

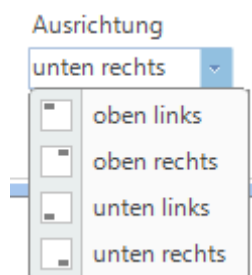
Die Seitennummerierung kann wahlweise auf jedem Ordner oder auf jedem Ordner und Register auf 1 zurückgesetzt werden. Dies ist z. B. sinnvoll beim Verarbeiten mehrerer Ordner in einem Druckvorgang. Das Inhaltsverzeichnis wird bei Verwendung dieser Funktion in Abschnitte unterteilt.



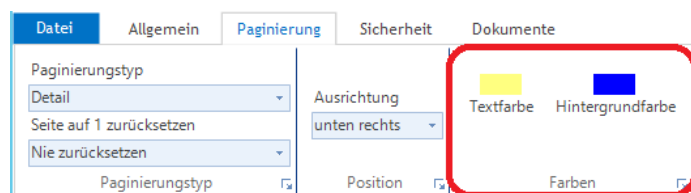
Konfiguration: Paginierung / Position



Die Ausrichtung der Paginierung auf den Seiten kann aus vier Optionen gewählt werden. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

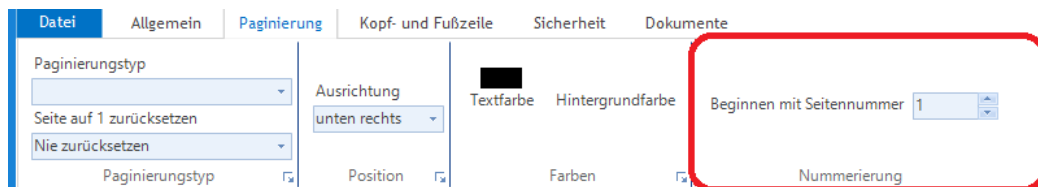


Konfiguration: Paginierung / Farben



Für die Paginierung können zwei Farben gewählt werden. Die Textfarbe bestimmt die Farbe für den Text im Vordergrund. Die Hintergrundfarbe bestimmt, in welcher Farbe ein hinter dem Text liegendes Rechteck gedruckt wird. Die Standardwerte sind schwarz für den Text und Weiß für den Hintergrund.

Konfiguration: Paginierung / Nummerierung



Mit dieser Nummer beginnt die Paginierung auf der ersten Seite. Vorbelegt ist der Wert „1“. Eine Änderung des Wertes kann notwendig sein, wenn z. B. mehrere mit enaio® Aktendruck erzeugte Dokumente als eine gemeinsame Akte zusammengeführt werden oder das erzeugte Dokument ausgedruckt und an eine bestehende und bereits paginierte Papierakte angefügt wird.

Es können ungewünschte Effekte entstehen, wenn der Wert für „Seite auf 1 zurücksetzen“ auf einen Ordner oder Register festgelegt wird.

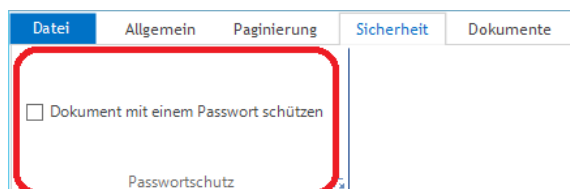
Konfiguration: Kopf- und Fußzeile



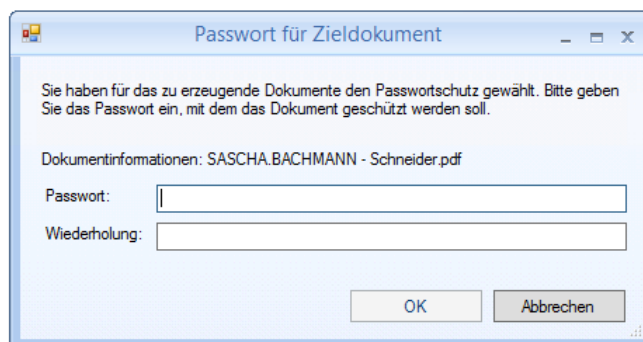
Die Kopf- und Fußzeile erscheint zentriert auf jeder Seite des fertigen Dokuments, jedoch nicht im Inhaltsverzeichnis. Sie können jeweils für Kopf- und Fußzeile einen Text erfassen und die Textfarbe sowie Hintergrundfarbe auswählen.

Beachten Sie bitte, dass die Kopf- oder Fußzeile mit der Paginierung kollidieren kann. In diesem Fall überdeckt die Paginierung die Kopf- oder Fußzeile.

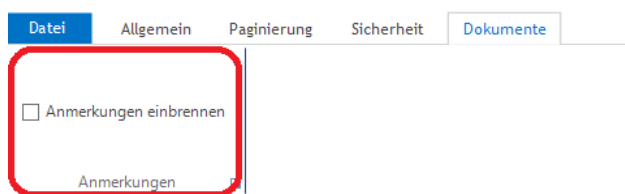
Konfiguration: Sicherheit / Passwort



Sie können das zu erzeugende PDF mit einem Passwort schützen. Wenn Sie das Auswahlfeld im Bereich Passwortschutz aktivieren, Sie werden erst später zur Eingabe des Passworts aufgefordert, wenn Sie die Verarbeitung starten.



Konfiguration: Dokumente / Anmerkungen



Sie können Anmerkungen (in enaio® auch „Folien“ genannt) in das Zieldokument einbrennen lassen. Mit Anmerkungen bzw. Folien werden z. B. Stempel aufgebracht oder Zonen geschwärzt. Weitere Informationen zu Anmerkungen finden Sie u. a. im Kapitel „Bereich ‚Anmerkungen‘“ im Handbuch zum enaio® Client.

Konfiguration: Dokumente / PDF-Konverter

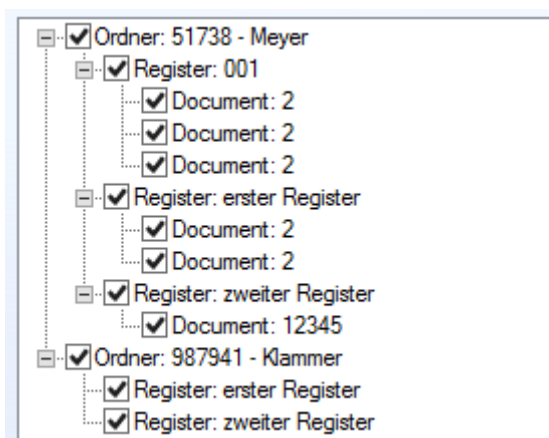


Für die PDF-Konvertierung von Dokumenten besteht die Möglichkeit, den Konverter auszuwählen. Möglich ist die Konvertierung über die COM-API oder die REST-API. Diese Option können lediglich administrative Benutzer ändern.

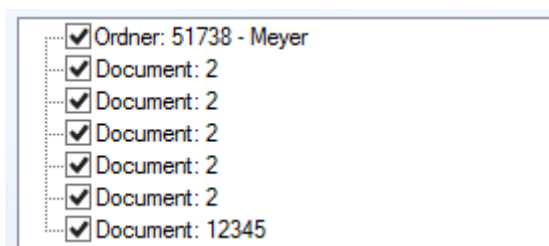
Auswahl der Objekte anpassen

Im linken Fensterbereich werden die im enaio® Client selektierten Objekte als Baumstruktur oder Liste angezeigt. Dies ist abhängig von der zuvor getroffenen Auswahl.

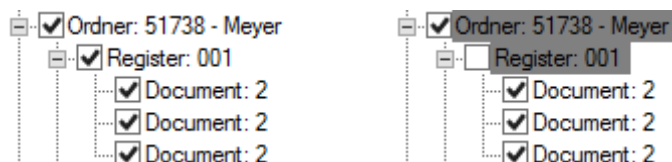
Baumstruktur nach Auswahl von zwei Ordnern:



Liste nach Auswahl von Dokumenten aus einer Trefferliste:



Sie können nun einzelne Objekte an- bzw. abwählen, indem sie die Checkbox vor dem jeweiligen Objekt bearbeiten.

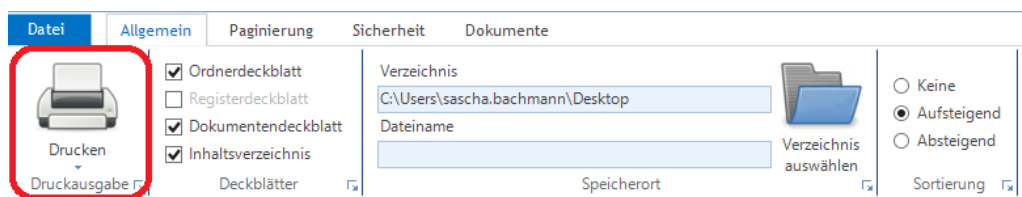


In der Abbildung links sind alle Objekte eines Ordners ausgewählt. In der Abbildung rechts wurde der Register abgewählt, sodass lediglich der Ordner und die Dokumente verarbeitet werden.

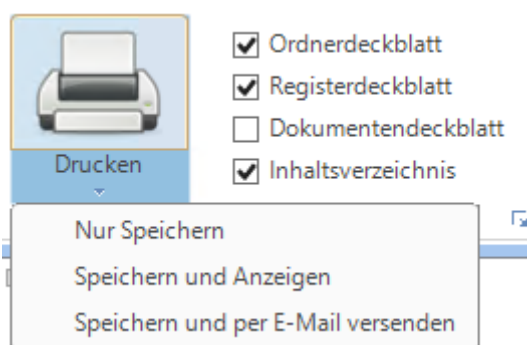
HINWEIS: Die An- und Abwahl von Objekten ist nur möglich, wenn dies durch den Administrator erlaubt wird. Sofern die An- und Abwahl für den Schrank gesperrt ist, in dem die Objekte liegen, stehen die Checkboxes nicht zur Verfügung. Verwenden Sie gemischte Trefferlisten (Objekte aus mehreren Schränken) sind die Checkboxes ausgeblendet, sofern die Abwahl für mindestens einen Objekttyp nicht erlaubt ist.

Verarbeitung starten

Haben sie ihre Auswahl getroffen, startet die Verarbeitung mit der Schaltfläche **Drucken**. Diese befindet sich auf dem Ribbon **Allgemein**.



Über den kleinen Pfeil unten an der Schaltfläche können weitere Optionen gewählt werden:

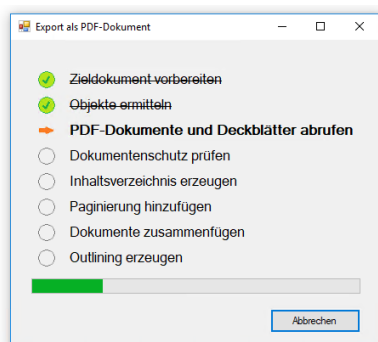


Die Option **Nur Speichern** erzeugt das PDF-Dokument und legt es an dem ausgewählten Ort ab.

Die Option **Speichern und Anzeigen** startet nach dem Erzeugen des PDF-Dokuments die mit der Dateierweiterung *.pdf verknüpfte Anwendung und zeigt das Dokument an.

Die Option **Speichern und per E-Mail versenden** startet nach dem Erzeugen des PDF-Dokuments den Standard-Mailclient des Systems und öffnet eine neue E-Mail mit dem PDF-Dokument als Anhang. Hierzu muss ein Standard-Mailclient im Betriebssystem definiert sein.

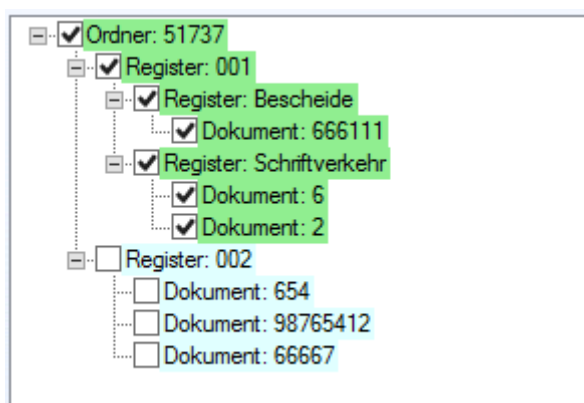
Mit der Schaltfläche **Drucken** starten sie die Erzeugung des Dokuments.



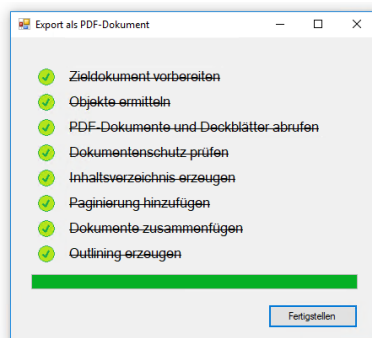
Die Arbeitsschritte und deren Fortschritt werden in einem neuen Fenster angezeigt. Vor den Arbeitsschritten wird der Zustand angezeigt. Fertige Arbeitsschritte werden

mit dem grünen Haken versehen. Ein rotes X symbolisiert einen Schritt, der mit einem Fehler endete. Der orangene Pfeil zeigt den Schritt, der aktuell in Bearbeitung ist. Der Balken gibt den Fortschritt des aktuellen Verarbeitungsschritts an.

Im Hauptfenster werden die verarbeiteten Dokumente farbig hinterlegt. Grün hinterlegte Einträge wurden erfolgreich verarbeitet, Türkis hinterlegte Einträge wurden nicht zur Verarbeitung ausgewählt.



Sind Einträge rot hinterlegt, war die Verarbeitung nicht erfolgreich. Bitte lesen sie dazu das Kapitel „Fehlerbehandlung / Fehler während dem Betrieb“.

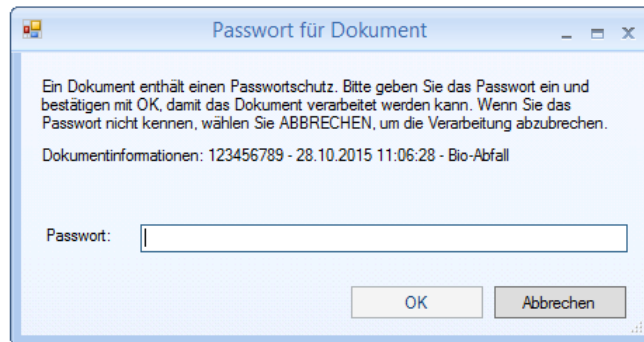


Wurden alle Schritte abgeschlossen, bleibt das Fenster stehen und aus der Schaltfläche „Abbrechen“ wird die Schaltfläche „Fertigstellen“. Betätigen Sie die Schaltfläche, um den Vorgang abzuschließen.

Verarbeitung von mit Passwort geschützten PDF-Dokumenten

Bei der Verarbeitung von PDF-Dokumenten können Einschränkungen bestehen, wenn diese vom Ersteller mit einem Passwort geschützt wurden. Befindet sich ein mit Passwort geschütztes Dokument in der Liste der zu verarbeitenden Dokumente, wird während der Verarbeitung das Passwort eingegeben. Damit Sie zuordnen können, zu

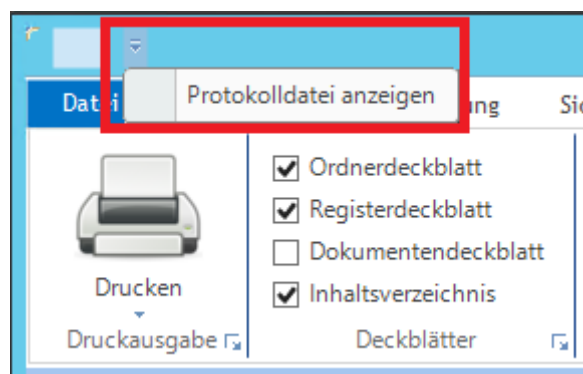
welchem Dokument ein Passwort eingegeben werden muss, werden die Verschlagwortungsinformationen für das Inhaltsverzeichnis im Dialog dargestellt.



Geben Sie das Passwort ein, um die Verarbeitung fortzusetzen. Kennen Sie das Passwort nicht, kann das Dokument nicht verarbeitet werden. Wenn Sie Abbrechen wählen, wird die gesamte Verarbeitung abgebrochen und kein Dokument ausgegeben.

Protokolldatei öffnen

In der „Quick Access Toolbar“ befindet sich der Eintrag „Protokolldatei anzeigen“. Wählen sie diesen Punkt, wird die Protokolldatei mit einem Texteditor geöffnet:



Installation

Installationsvoraussetzungen

Am Arbeitsplatz / Client

Um enaio® Aktendruck zu verwenden, müssen mindestens folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Microsoft Windows 7 oder höher wird verwendet
- Microsoft .NET Framework 4.0 ist installiert
- Vollzugriff auf den Temp-Bereich des Benutzerkontos und auf das lokale etc-Verzeichnis
- Eine Applikation zur Anzeige von PDF-Dokumenten, idealerweise der Adobe Acrobat Reader, ist installiert
- Der OS|ECM Client ab Version 7.10 oder enaio® Client ab Version 8.0 wird verwendet und ist gestartet

Der Benutzer muss innerhalb von enaio® die Berechtigung zum Lesen von Indexdaten sowie zum Öffnen der Objekte besitzen, die er ausgeben möchte. enaio® Akten-
druck wird als externes Programm im enaio® Client eingebunden und ausschließlich von dort gestartet.

Um die Option **per Mail** verwenden zu können, muss ein Standard-Mailclient im Betriebssystem definiert sein.

Server und Kerndienste

Einige Funktionen von enaio® Aktendruck werden auf dem Applikations- bzw. Kerndiensteserver von enaio® ausgeführt. Insbesondere die Konvertierung von Dokumenten ins Format PDF und das Erzeugen von Deckblättern wird auf den Servern ausgeführt.

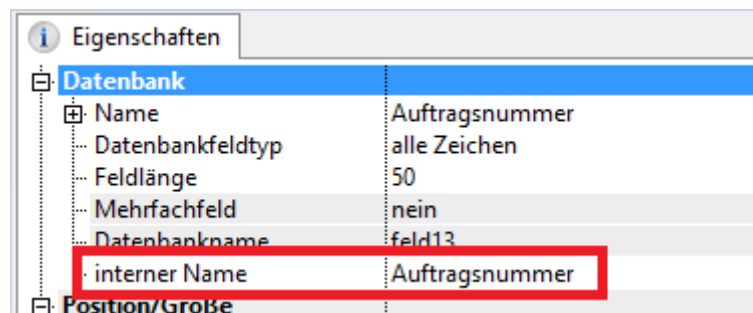
Neben den Installationsvoraussetzungen für den enaio® Server werden benötigt:

- OS|ECM ab Version 7.10 oder enaio® ab Version 8.0

- Java Runtime 32bit für die Ausführung von Apache FOP auf dem Applikationsserver
- Microsoft Office in einer von enaio® unterstützten Version zur Konvertierung von Microsoft Office-Dokumenten
- Kerndienst enaio® DocumentViewer und abhängige Dienste für die Dokumenten-/Verschlagwortungsvorschau. Welche Dienste genau benötigt werden, ist abhängig von ihrer OS|ECM bzw. enaio® Version. Beachten Sie, dass die Dokumenten-/Verschlagwortungsvorschau im enaio® Client korrekt funktionieren muss, damit sie auch in enaio® Aktendruck verfügbar ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer enaio® Version.

Objektdefinition

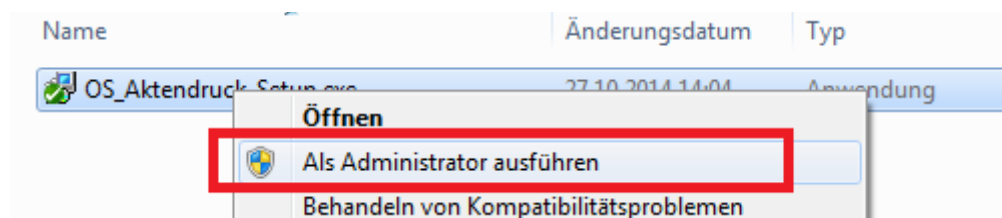
In allen Schränken, mit denen enaio® Aktendruck verwendet wird, müssen interne Namen sowohl für die Objekttypen wie auch alle darauf enthaltenen GUI-Elemente vergeben sein.



Installieren als Administrator

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Installation immer mit einem Administrator-Konto angemeldet sein müssen.

Bei aktiver Benutzerkontensteuerung müssen Installationen zusätzlich über den Kontextmenüeintrag **Ausführen als Administrator** ausgeführt werden.



Installationen können bei fehlenden administrativen Rechten nicht vollständig ausgeführt werden.

Installationsdateien

Die zur Installation von enaio® Aktendruck benötigten Dateien erhalten sie von der OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH Konstanz. Ausgeliefert werden:

- Dieses Handbuch als PDF-Dokument
- Das ausführbare Setup (enaio_Aktendruck_Setup.exe)

Während der Installation mit dem Setup werden Lizenzbedingungen von verwendeten Komponenten anderer Hersteller angezeigt. Im Programme-Verzeichnis (x86 auf 64 Bit-Systemen) wird ein Verzeichnis für die Anwendung erstellt.

Benötigte Lizenzen

Für die Ausführung von enaio® Aktenführung wird die Lizenz „KAD“ benötigt.

Installation durchführen

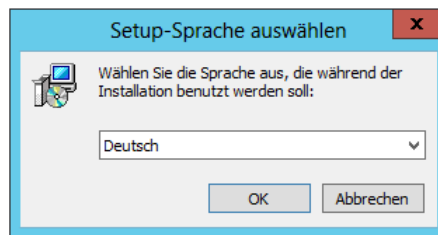
Auslieferungsvarianten (32/64)

Sowohl das Setup wie auch die Dateien für die Softwareverteilung stehen in zwei Varianten zur Verfügung. Die reguläre und voll unterstützte Version von enaio® Aktendruck ist eine 32bit-Anwendung, die auch unter 64bit-Systemen im 32bit-Kompatibilitätsmoduls arbeitet. Dies ist regulär sowohl auf 32bit- wie auch 64bit-Systemen zu verwenden.

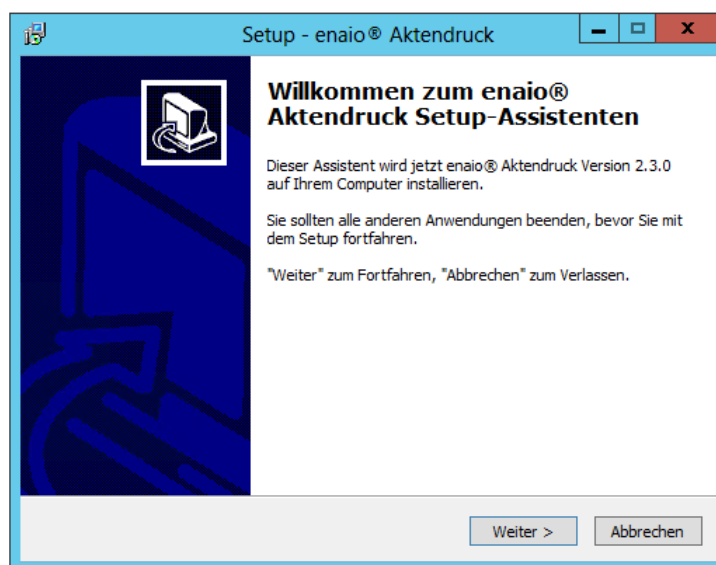
Das mit „64“ gekennzeichnete Setup/Paket enthält eine mit „Any CPU“ kompilierte Version von enaio® Aktendruck sowie einen Workaround, der die Kommunikation einer nativen 64bit-Anwendung mit dem 32bit enaio® Client ermöglicht. Diese Version darf nur auf 64bit-Systemen installiert werden, wenn die Notwendigkeit besteht, Dokumente mit mehr als 2 GB Größe zu verarbeiten. Es kann nicht garantiert werden, dass dieser Workaround auf allen Systemen funktioniert. Im Fehlerfall verwenden Sie die 32bit-Version mit der Größenbeschränkung je Dokument.

Mit dem Setup

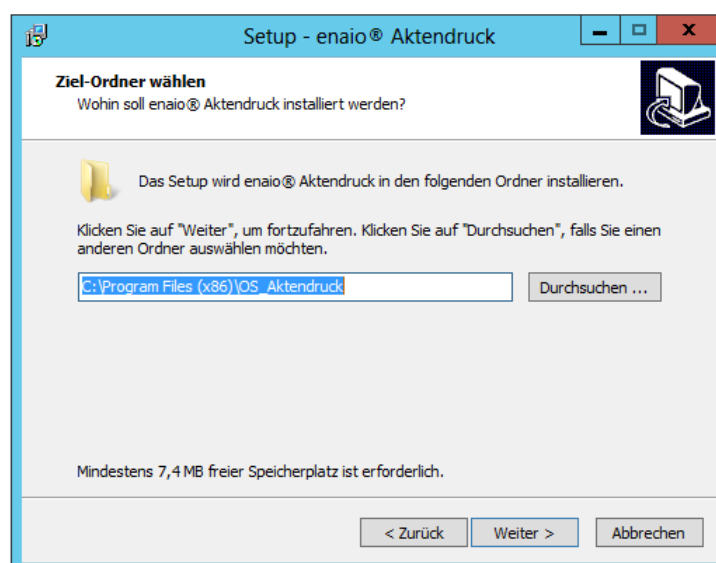
Starten sie das Setup als Administrator. Eventuell erhalten sie eine Meldung der Benutzerkontensteuerung, der sie die Ausführung des Setups bestätigen müssen.



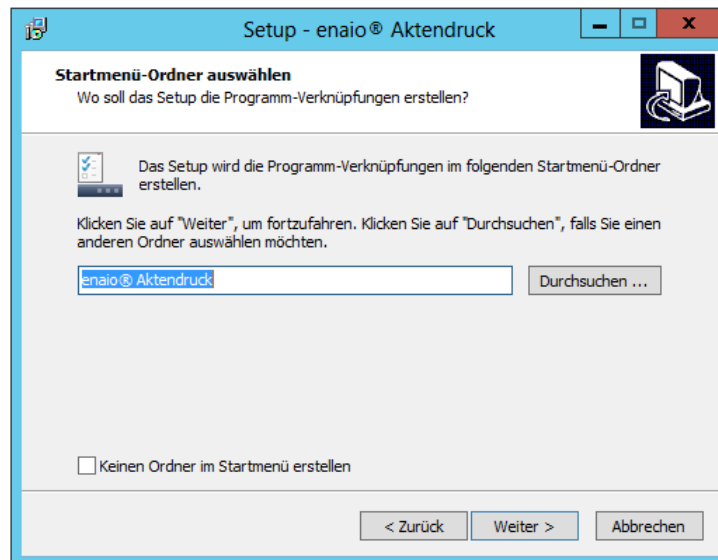
Wählen sie die Sprache, die sie während der Installation verwenden möchten. Dies hat keinen Einfluss auf die Anwendung selbst, die derzeit nur in deutscher Sprache zu Verfügung steht.



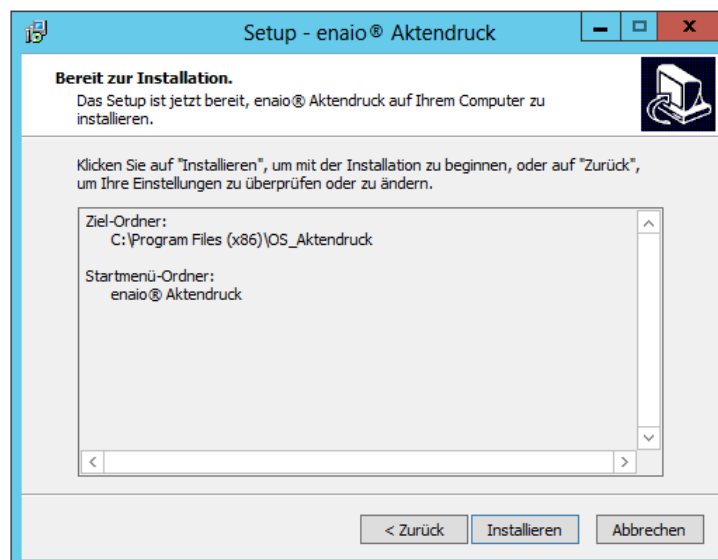
Die Willkommensmeldung bestätigen sie bitte mit **Weiter**.



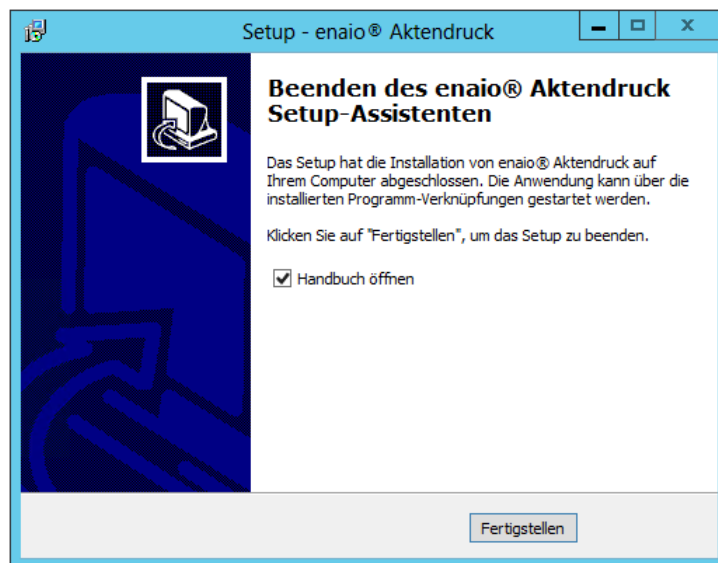
Als Zielordner wird vorgeschlagen das (x86-)Programmverzeichnis\OS_Aktendruck zu wählen. Sie können den Pfad beibehalten oder selbst einen anderen Pfad wählen. Bestätigen sie den Pfad mit **Weiter**.



Sie können einen Eintrag im Startmenü erstellen lassen. Später wird enaio® Akten-
druck aus dem Client gestartet. Ein Startmenüeintrag ist lediglich für administrative
Benutzer relevant. Bestätigen sie den Dialog mit **Weiter**.



Die zuvor ausgewählten Installationsparameter werden zu ihrer Information noch
einmal angezeigt. Sie starten die Installation mit **Installieren**.



Der Status der Installation wird durch einen Fortschrittsbalken dargestellt. Beim Abschluss der Installation können sie wählen, ob sie das Handbuch öffnen möchten. Die Installation wird abgeschlossen mit **Fertigstellen**.

Softwareverteilung

Sofern sie enaio® Aktendruck auf den Clients nicht mit dem ausgelieferten Setup installieren, sondern mit einer Softwareverteilung, beachten sie bitte die folgenden Hinweise.

Zunächst installieren sie enaio® Aktendruck auf einem Rechner, um an die Dateien zu gelangen. Verteilen sie alle im Installationspfad enthaltenen Dateien. Es müssen keine Registrierungen durchgeführt werden. Beachten sie aber bitte die Installationsvoraussetzungen am Arbeitsplatz / Client.

Experimentell: Aktendruck als 64bit-Applikation ausführen

Die 64bit-Variante von enaio® aktendruck wird als experimentell ausgeliefert. Offiziell unterstützt wird nur die 32bit-Variante, da auch der enaio® client eine 32bit-Anwendung ist und dessen COM-Objekt nicht mit 64bit-Anwendungen verwendet werden kann.

Möchten Sie enaio® aktendruck als experimentelle 64bit-Anwendung ausführen, müssen zusätzlich folgende Registry-Einträge erstellt werden:

```
Windows Registry Editor Version 5.00
[HKEY_CLASSES_ROOT\Wow6432Node\CLSID\{{4EB908B4-981B-11D3-B272-080009FC2235}}]
"AppID"="{{4EB908B4-981B-11D3-B272-080009FC2235}}"
```

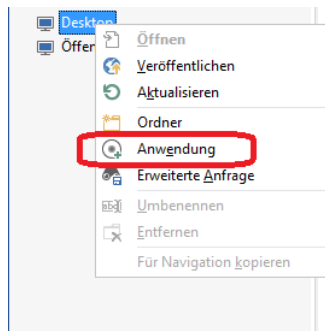


```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\AppID\{4EB908B4-981B-11D3-B272-080009FC2235}]  
"DLLSurrogate"=""
```

Es wird keine Garantie gegeben, dass die experimentelle 64bit-Variante funktioniert. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass der zuvor genannte Registry-Eintrag negative Auswirkungen auf andere Anwendungen haben kann. Sofern Sie Auswirkungen auf andere Anwendungen feststellen oder die experimentelle 64bit-Variante Probleme verursacht, entfernen Sie den Registry-Key bitte wieder und nutzen weiterhin die offiziell unterstützte 32bit-Version.

Einbinden in den Client

Sie binden enaio® Aktendruck als externe Anwendung in den enaio® Client ein. Sie finden den Menüpunkt **Anwendung** auf dem Desktop im Baum der Objektsuche.

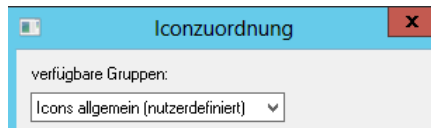


Es öffnet sich das Fenster zur Konfiguration der Anwendung.

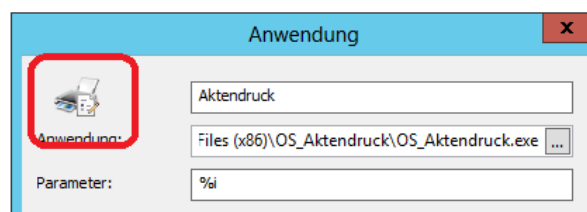
Tragen sie bitte die folgenden Werte ein, wobei sie den Installationspfad bitte entsprechend ihrer Installation anpassen:

Feld	Wert
Titel (ohne Beschriftung)	Aktendruck
Anwendung	<p><Installationspfad>\OS_Aktendruck.exe</p> <p>Der Installationspfad lautet im Standard:</p> <p>C:\Program Files (x86)\OS_Aktendruck\</p>
Parameter	<p>%i</p> <p>Mit %i werden die Objekt-IDs der markierten Objekte übergeben</p>
Ausgangsverzeichnis	<p><Installationspfad></p> <p>Der Installationspfad lautet im Standard:</p> <p>C:\Program Files (x86)\OS_Aktendruck\</p>
Beschreibung	Erzeugt ein PDF-Dokument aus einem Ordner, Register oder einer Sammlung von Dokumenten

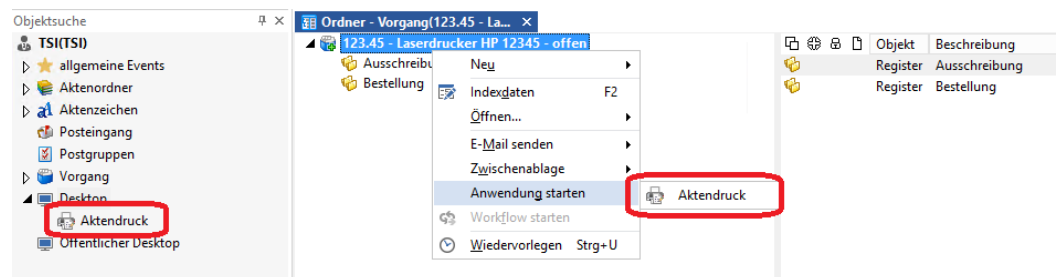
Wählen sie zudem die Optionen „Im Kontextmenü anzeigen“ und „Im Menüband anzeigen“. Als Symbol wählen sie **Anwendung**, um das Icon der Anwendung zu übernehmen.



Das Icon der Anwendung wird automatisch übernommen.



Bestätigen sie den Dialog **Anwendung** mit OK.



Nun steht enaio® Aktendruck im enaio® Client zur Verfügung.

Dokumentenvorschau einblenden

Wird ein Objekt im Hierarchiebaum von enaio® aktendruck markiert, erscheint dessen Vorschau im enaio® client. In früheren Versionen von enaio® aktendruck wurde die Vorschau direkt im Fenster von enaio® aktendruck angezeigt.

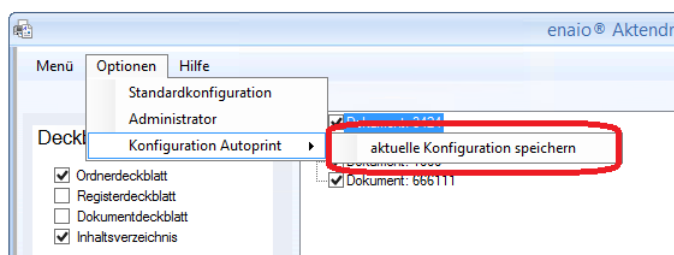
Soll diese Vorschau weiterhin angezeigt werden, muss im Feld „Parameter“ um einen Aufrufparameter erweitert werden:

-showpreview %i

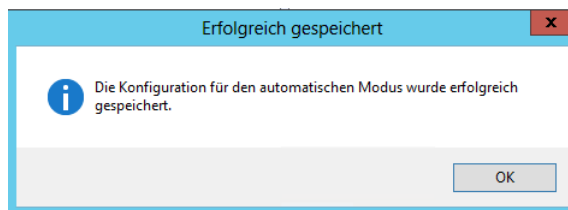
Damit wird die Dokumentenvorschau neben dem Hierarchiebaum wieder eingeblendet.

Autoprint konfigurieren

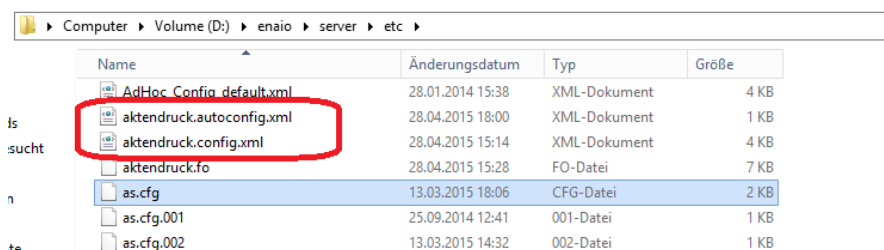
Die Funktion Autoprint verhindert Änderungen an den Parametern durch die Benutzer und verwendet immer eine zuvor gespeicherte Konfiguration. Zum Hinterlegen einer Konfiguration öffnen sie enaio® Aktendruck mit einem zuvor ausgewählten Objekt.



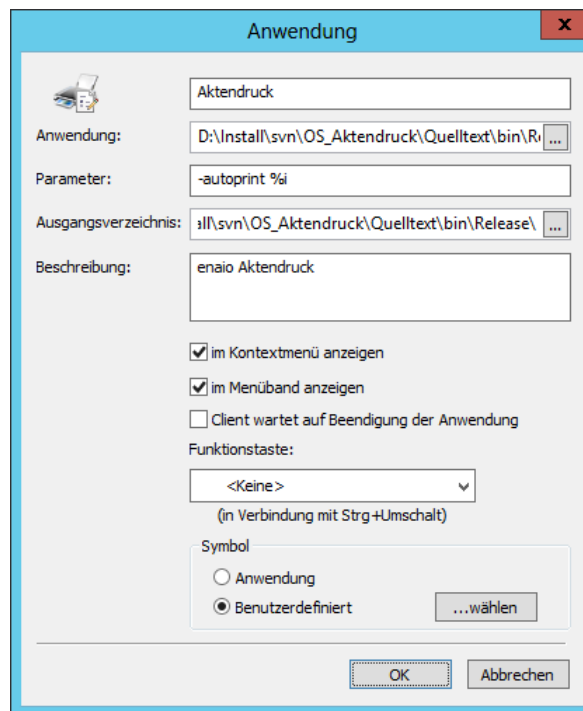
Konfigurieren sie die gewünschten Parameter zu Deckblatt, Paginierung und Pfad. Anschließend wählen sie aus dem Menü **Optionen / Konfiguration Autoprint / aktuelle Konfiguration speichern**.



Ein Dialog bestätigt das Speichern der Konfiguration, die im etc-Verzeichnis des Applikationsserver gespeichert wurde.



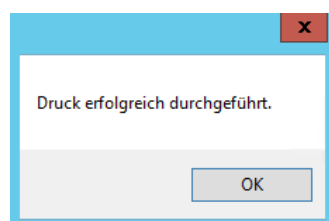
Um die hinterlegte Konfiguration zu verwenden, muss in der Konfiguration der externen Anwendung im enaio® Client ein weiterer Parameter hinzugefügt werden.



Um Autoprint zu verwenden, muss der Wert **Parameter** folgendes beinhalten:

`-autoprint %i`

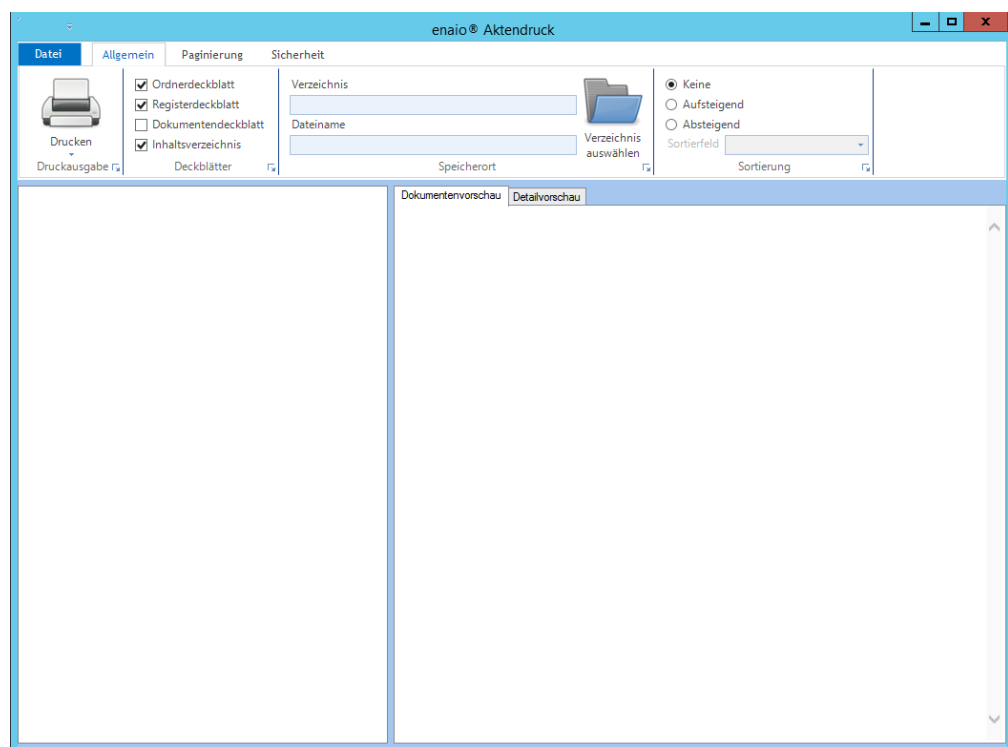
Beachten sie bei der Konfiguration des Autoprints, dass dem Benutzer der Ablagepfad bekannt sein muss. Beim Start von enaio® Aktendruck wird mit aktivierten Autoprint lediglich das PDF-Dokument erzeugt. Das Hauptfenster der Anwendung öffnet sich nicht. Stattdessen zeigt ein Dialog die Fertigstellung des PDF-Dokuments an:



Administration

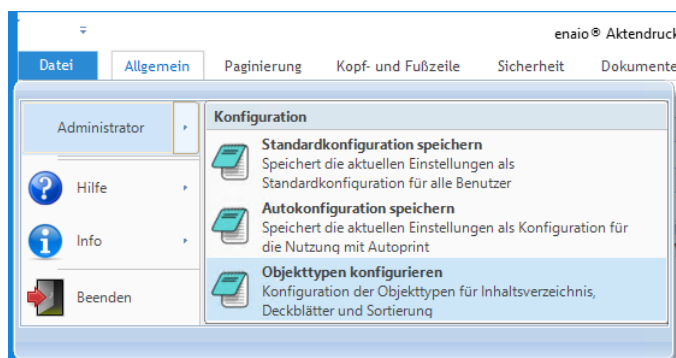
Einführung

Zur Konfiguration von enaio® Aktendruck wird die Anwendung (.exe) ohne Übergabedatei gestartet (z. B. über das Startmenü, sofern sie beim Setup einen Eintrag erstellt haben). Das Hauptfenster der Anwendung erscheint, ohne dass Metadaten zu Objekten angezeigt werden.



Sie müssen als Administrator definieren, welche Metadaten eines Objekttyps auf dem Deckblatt und im Inhaltsverzeichnis angezeigt werden. Die Benutzer sind an diese Auswahl gebunden und können keine Änderungen daran vornehmen.

In der Ribbon-Leiste befindet sich der Eintrag **Datei → Administrator → Objekttypen konfigurieren**. Um diesen anwählen zu können, benötigen sie Supervisorrechte in enaio®. Sofern sie kein Supervisor in enaio® sind, ist der Menüpunkt nicht aktiv.

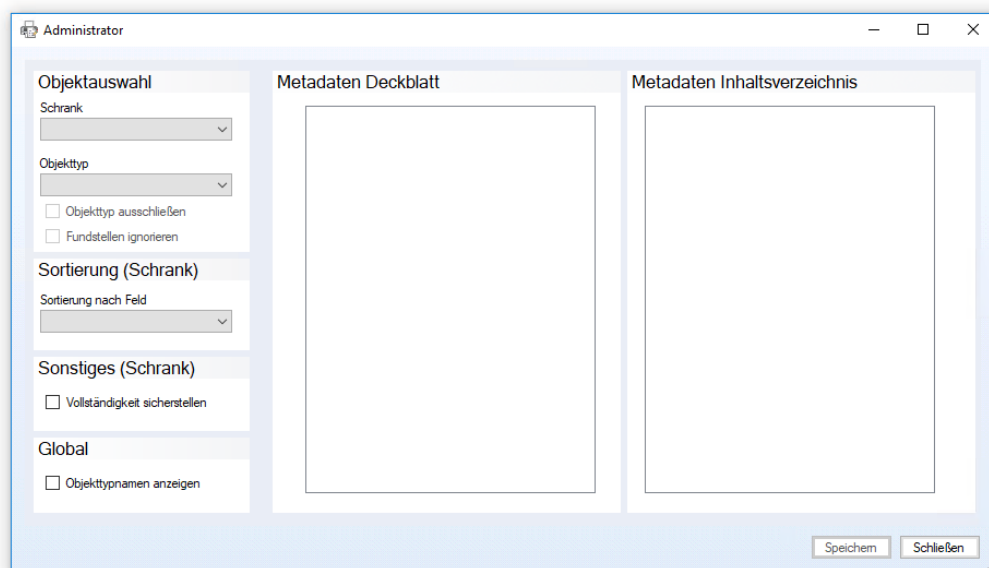


Nach dem Anwählen des Menüpunkts öffnet sich die Oberfläche für den Administrator. Dabei wird die Objektdefinition auf fehlende interne Namen geprüft. Auf fehlende interne Namen werden sie mit einer Informationsmeldung hingewiesen.

Sofern sie Objekttypen verwenden möchten, auf denen interne Namen fehlen, müssen diese im enaio® Editor eingetragen werden. Falls sie nicht mit dem enaio® Editor vertraut sind, wenden sie sich bitte an ihren Ansprechpartner bei OPTIMAL SYSTEMS. Zur Verwendung des enaio® Editors benötigen sie zudem die Lizenz mit dem Schlüssel „ASE“.

Die Konfiguration wird für alle Benutzer zentral auf dem Applikationsserver hinterlegt. Sie finden die Datei „aktendruck.config“ im etc-Verzeichnis des Servers.

Die Oberfläche für den Administrator



Im linken Bereich wählen sie den Objekttyp aus, den sie konfigurieren möchten. Dazu steht ihnen eine Liste aller Schränke sowie Objekttypen zur Verfügung.

Objektauswahl

Schrank

Objekttyp

☐ Objekttyp ausschließen
☐ Fundstellen ignorieren

Wählen sie zuerst einen Schrank, um anschließend einen Objekttyp aus dem Schrank zu selektieren.

Objektauswahl

Schrank

Objekttyp

☐ Objekttyp ausschließen
☐ Fundstellen ignorieren

Nach der Auswahl eines Objekttyps werden alle Felder des Objekttyps jeweils in der Liste „Metadaten Deckblatt“ und „Metadaten Inhaltsverzeichnis“ angezeigt.

Um die Ausgabe eines kompletten Objekttyps zu unterbinden, wählen Sie die Option „Objekttyp ausschließen“. Sollen lediglich Fundstellen von der Ausgabe ausgeschlossen werden, wählen Sie „Fundstellen ignorieren“.

Administrator

Objektauswahl

Schrank

Objekttyp

☐ Objekttyp ausschließen
☐ Fundstellen ignorieren

Sortierung (Schrank)

Sortierung nach Feld

Sonstiges (Schrank)

☐ Vollständigkeit sicherstellen

Global

☐ Objekttypnamen anzeigen

Metadaten Deckblatt

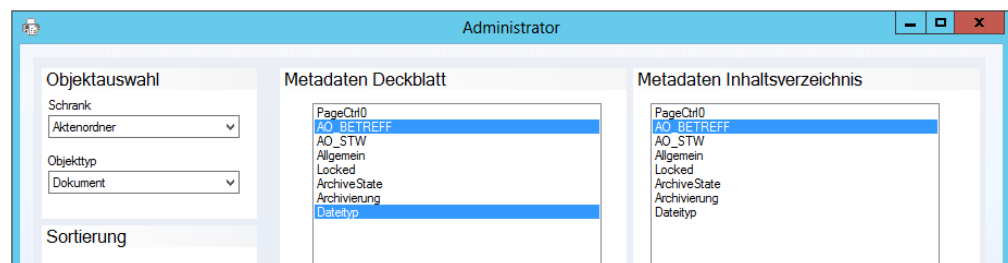
Athos-ID
Bearbeiter
Bearbeitungsdatum
Bemerkung
Besitzer
Dateityp
Erstelldatum
Ersteller
Rubrikkategorie
Systemkategorie
Themenkategorie

Metadaten Inhaltsverzeichnis

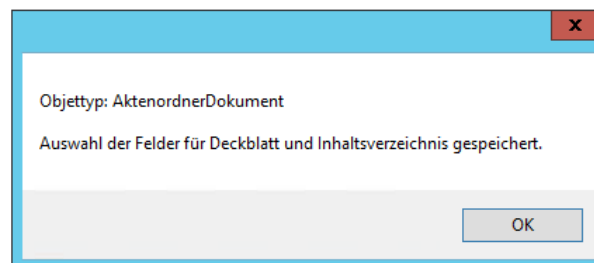
Athos-ID
Bearbeiter
Bearbeitungsdatum
Bemerkung
Besitzer
Dateityp
Erstelldatum
Ersteller
Rubrikkategorie
Systemkategorie
Themenkategorie

Zuordnung von Metadaten

Im rechten Fensterbereich können sie die gewünschten Metadaten separat für beide Bereiche auswählen. Ein einfacher Klick auf einen Feldnamen selektiert genau das eine Feld. Möchten sie mehrere Felder auswählen, können sie eine von-bis Auswahl mit der Shift-Taste vornehmen (ersten Eintrag auswählen, Shift-Taste gedrückt halten und letzten Eintrag auswählen). Weiterhin können sie mit der Strg-Taste mehrere Einträge selektieren (ersten Eintrag auswählen, Strg-Taste gedrückt halten und weitere Einträge auswählen). Diese Auswahlmöglichkeiten entsprechen den Standardfunktionen von Microsoft Windows.

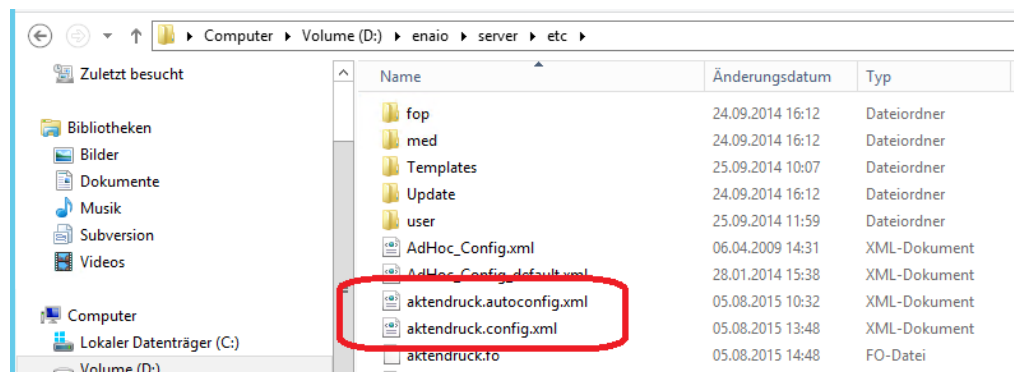


Sie speichern die Auswahl durch Betätigung der Schaltfläche **Speichern**. Das Speichern wird ihnen mit einer Informationsmeldung bestätigt.



Sie können nun weitere Objekttypen konfigurieren. Den Dialog schließen sie mit der Schaltfläche **Schließen**.

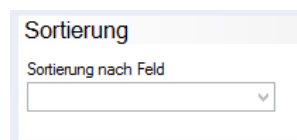
Sofern sie mehrere Applikationsserver einsetzen, muss die Konfiguration auf allen Servern erfolgen. Dazu können sie die Konfigurationsdateien einfach auf die anderen Server kopieren. Sie finden die Konfigurationsdateien im etc-Verzeichnis des Servers:



Die Datei „aktendruck.config.xml“ enthält die Konfiguration für die Ausführung im Benutzermodus. Die Datei „aktendruck.autoconfig.xml“ enthält die Konfiguration für die Ausführung mit dem Parameter „-autoprint“ und ist nur vorhanden, wenn sie die Konfiguration für Autoprint ausgeführt haben.

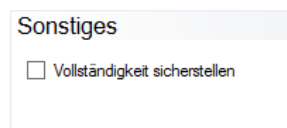
Sortierung

Das Feld „Sortierung“ ist nur aktiv, wenn in der Liste „Objekttyp“ der Ordner des Schrank ausgewählt wurde. In der Liste werden die Namen der Felder angezeigt, die auf allen Dokumenttypen im jeweiligen Schrank enthalten sind. Auf allen anderen Feldern ist keine Sortierung möglich.



Vollständigkeit sicherstellen

Das Feld „Vollständigkeit sicherstellen“ ist für jeden Schrank verfügbar, wenn als Objekttyp der Ordner ausgewählt ist.



Objekttypnamen anzeigen

Im Bereich „Global“ kann die Option gewählt werden, die Objekttypnamen im Hierarchybaum anzuzeigen. In früheren Versionen wurden lediglich Ordner, Register

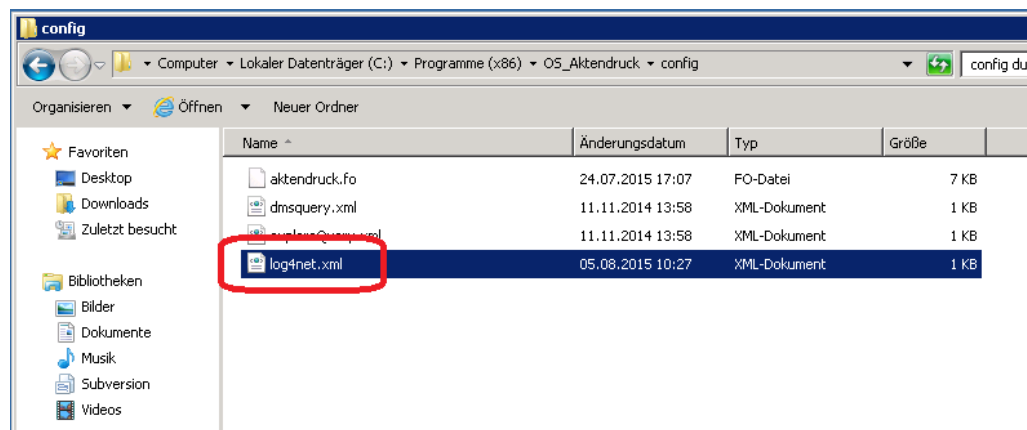
und Dokument als Prefix genutzt. Ist diese Option aktiviert, werden im Hierarchiebaum die Objekttypnamen als Prefix vorangestellt.



Die Änderung wird erst beim nächsten Start von enaio® Aktendruck sichtbar.

Protokolldateien

Bei der Ausführung auf einem Client wird eine Protokolldatei geschrieben. Die Konfiguration für das Protokoll enthält die Datei „log4net.xml“. Diese befindet sich im Verzeichnis „config“ innerhalb des Installationsverzeichnis.



Log4Net ist ein Framework der Apache Software Foundation zur Protokollierung in .NET-Software, angelehnt an das bekannte Log4J-Framework. Informationen zum log4net-Projekt erhalten sie auf der Website des Projekts: <https://logging.apache.org/log4net/index.html>.

Die mitgelieferte Konfiguration protokolliert nur ab der Stufe „WARN“. Der Inhalt der Konfiguration nach der Installation:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
```

```
<log4net>
  <appender name="RollingFile" type="log4net.Appender.RollingFileAppender">
    <file value="{APPDATA}\OSAktendruck\logs\osaktendruck.log" />
    <appendToFile value="true" />
    <maximumFileSize value="8192KB" />
    <maxSizeRollBackups value="2" />
    <layout type="log4net.Layout.PatternLayout">
      <conversionPattern value="%date [%thread] %-5level %logger %ndc - %message%newline" />
    </layout>
  </appender>

  <appender name="TextboxAppender" type="OS_Aktendruck.TextboxAppender">
    <layout type="log4net.Layout.PatternLayout">
      <conversionPattern value="%date [%thread] %-5level %logger %ndc - %message%newline" />
    </layout>
  </appender>

  <root>
    <level value="WARN" />
    <appender-ref ref="RollingFile" />
    <appender-ref ref="TextboxAppender" />
  </root>
</log4net>
```

Im Bereich „<root>“ können sie den Protokolllevel anpassen, welches im Standard auf „WARN“ gesetzt ist. Mögliche Werte sind:

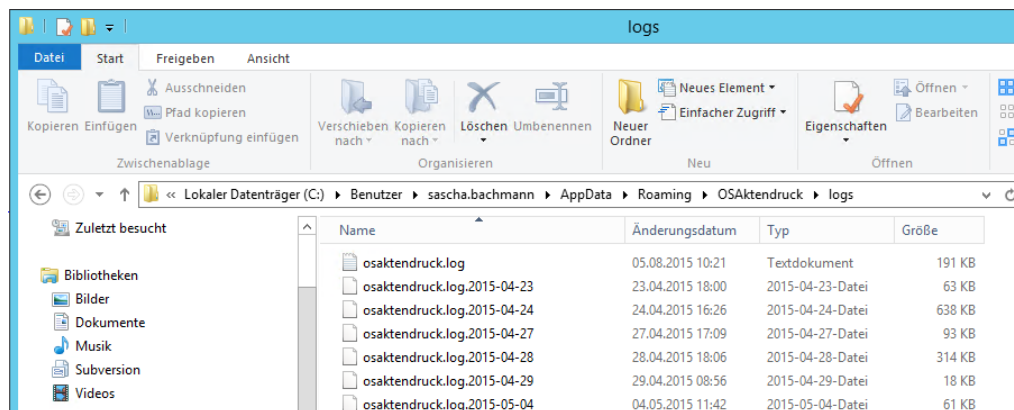
- ALL
- DEBUG
- INFO
- WARN
- ERROR
- FATAL
- OFF

Wenn detailliertere Informationen benötigt werden, empfehlen wir, den Protokolllevel auf **INFO** oder **DEBUG** zu setzen. Die Einstellung gilt immer nur für den einzelnen Client-Rechner, an dem die Einstellung geändert wird. Nach einer Änderung muss enaio® Aktendruck neu gestartet werden.

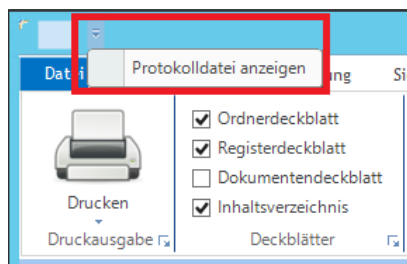
Abgelegt wird das Protokoll im Bereich der Anwendungsdaten des Benutzers:

%Appdata%\OSAktendruck\logs\

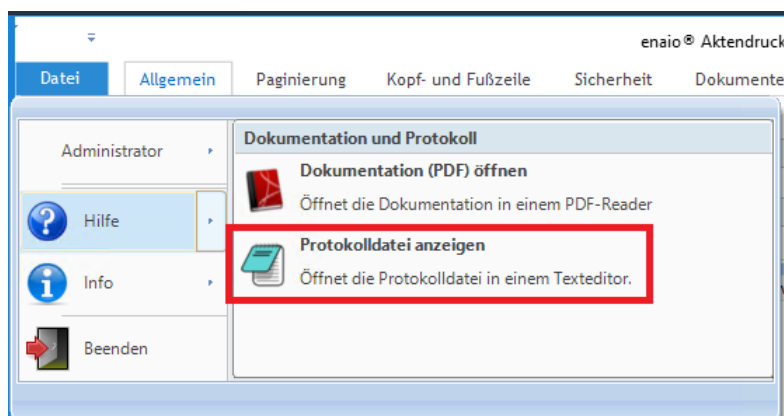
Ältere Dateien werden mit einem Datum versehen. Die aktuelle Datei trägt den Namen **osaktendruck.log**.



Sie können die aktuelle Protokolldatei auch direkt über die „Quick Access Toolbar“ - **Protokolldatei öffnen** anzeigen lassen.

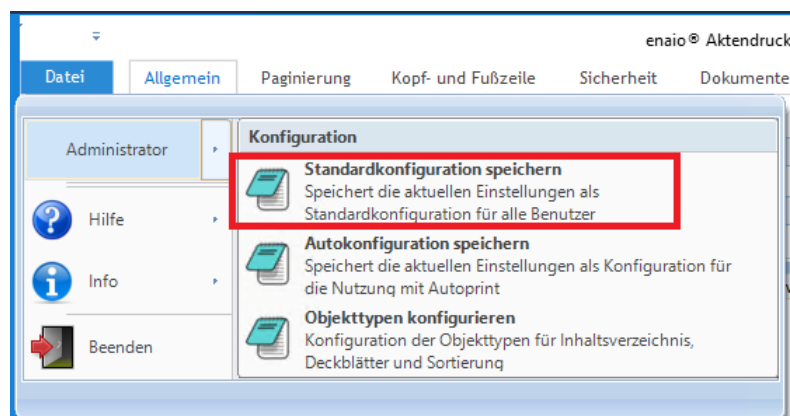


oder



Standardkonfiguration speichern

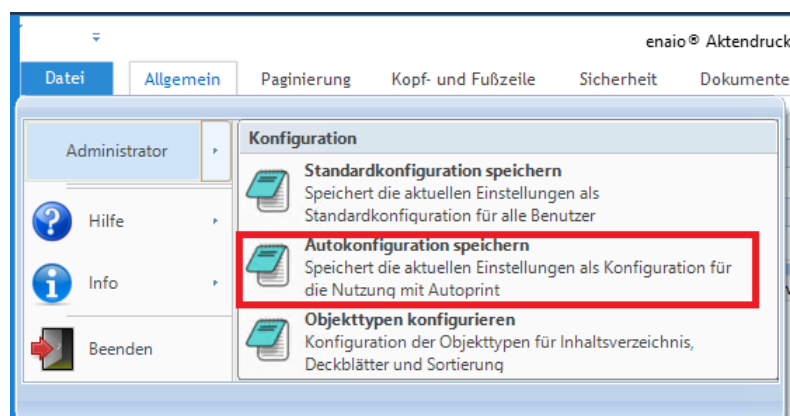
Den Benutzern stehen einige Konfigurationsoptionen zur Verfügung. Die Voreinstellungen für alle Benutzer können vom Administrator gespeichert werden. Dazu müssen im Hauptfenster die gewünschten Optionen angegeben werden.



In der Ribbon-Leiste befindet sich der Eintrag **Datei → Derzeitige Konfiguration als Standardkonfiguration speichern**. Um diesen anwählen zu können, benötigen sie Supervisorrechte in enaio®. Sofern sie kein Supervisor in enaio® sind, ist der Menüpunkt nicht aktiv.

Autokonfiguration speichern

Die Konfiguration für den Autoprint-Modus wird analog zur Standardkonfiguration gespeichert.



In der Ribbon-Leiste befindet sich der Eintrag **Datei → Als Autokonfiguration speichern**. Um diesen anwählen zu können, benötigen sie Supervisorrechte in enaio®. Sofern sie kein Supervisor in enaio® sind, ist der Menüpunkt nicht aktiv.

Temporäre Dateien

Während dem Betrieb werden temporäre Dateien erzeugt. Diese werden innerhalb des **Temp**-Pfads des Benutzers abgelegt. Im Installationsverzeichnis werden zur Laufzeit niemals weitere Dateien angelegt.

Der enaio® Client legt während des Betriebs ebenfalls temporäre Dateien an. Diese befinden sich im lokalen OSTEMP-Verzeichnis des Benutzers.

Design der Deckblätter

Das Design der Deckblätter für Ordner, Register und Dokumente ist in der Datei **aktendruck.fo** hinterlegt. Sie finden diese Datei im Verzeichnis „config“ innerhalb des Installationsverzeichnisses. Die Datei wird während der Verarbeitung eines Drucks auf den Server hochgeladen.

Die Datei beinhaltet Anweisungen zur Formatierung der gelieferten Daten. Die Formatierung erfolgt mit Apache FOP, einem Projekt der Apache Software Foundation. Weitere Informationen zum Apache FOP Projekt erhalten sie auf der Website <https://xmlgraphics.apache.org/fop/>.

Eine Änderung des Formats wird nicht über die GUI angeboten und grundsätzlich nicht von Optimal Systems unterstützt. Sofern sie Änderungen vornehmen möchten, beachten sie bitte die folgenden Hinweise:

- Optimal Systems leistet keinen Support bei Änderungen an dieser Datei. Bevor sie also ein Ticket im Zusammenhang mit enaio® Aktendruck bei Optimal Systems eröffnen, testen sie den Vorgang mit der vom Setup gelieferten Datei.
- Voraussetzung für die Anpassung des Formats sind Kenntnisse in XSL bzw. XSL-FO
- Wenn sie die Datei geändert haben, müssen sie diese auf sämtliche Clients verteilen, auf denen sie enaio® Aktendruck installiert haben. Der Austausch im etc-Verzeichnis des Servers bringt nichts, da die Datei bei jeder Verarbeitung vom Client hochgeladen wird
- Die Datei wird bei jedem Update vom Setup überschrieben.

Vorlagen für die Paginierung

Die Konfiguration für die Paginierung ist derzeit nicht über die GUI zugänglich, kann aber nach dem Speichern der Konfiguration durch einen Administrator am Server angepasst werden. **Derzeit ist diese Funktion experimentell und wird nicht vom Support unterstützt.** Die Bearbeitung mit der GUI erfolgt in einer späteren Version.

Das Aufbringen der Paginierung unterscheidet sich bei den einzelnen Seitentypen. Grundsätzlich stehen auf allen Seitentypen die aktuelle Seite und die Gesamtzahl der Seiten zur Verfügung. Daneben werden Objekttypen gezählt.

Die Variablen stehen in geschweiften Klammern {} und sind nummeriert von 0 bis 3. Folgende Variablen stehen zur Verfügung:

Seitentyp	Variable	Beschreibung
Alle Seiten	{0}	Die aktuelle Seitennummer im Abschnitt
	{1}	Die Anzahl der Seiten im Abschnitt
Ordnerdeckblatt	{2}	Der aktuelle Zähler für Ordner
	{3}	Anzahl der enthaltenen Ordner
Registerdeckblatt	[2]	Der aktuelle Zähler für Register
	{3}	Anzahl der enthaltenen Register
Dokumentendeckblatt	{2}	Der aktuelle Zähler für Dokumente
	{3}	Anzahl der enthaltenen Dokumente
Dokument	{2}	Der aktuelle Zähler für Dokumente
	{3}	Anzahl der enthaltenen Dokumente

Die Standardkonfiguration beinhaltet folgende Werte:

Paginierungstyp	Seitentyp	Wert
Keine Paginierung	-	-
Einfach	Ordnerdeckblatt	-
	Registerdeckblatt	-
	Dokumentendeckblatt	-
	Dokument	{0} / {1}
Erweitert	Ordnerdeckblatt	-

	Registerdeckblatt	-
	Dokumentendeckblatt	Seite {0} von {1}
	Dokument	Seite {0} von {1}
Detail	Ordnerdeckblatt	Ordner {2} von {3}, Seite {0} von {1}
	Registerdeckblatt	Register {2} von {3}, Seite {0} von {1}
	Dokumentendeckblatt	Dokument {2} von {3}, Seite {0} von {1}
	Dokument	Seite {0} von {1}

In der Konfigurationsdatei aktendruck.config.xml im etc-Verzeichnis des Applikationsservers finden sie die Paginierungsoptionen im Tag <PaginationTypes>.

```
<PaginationTypes>
  <PaginationType>
    <PagingTypeName>Keine Paginierung</PagingTypeName>
    <FolderCoverPaging />
    <RegisterCoverPaging />
    <DocumentCoverPaging />
    <DocumentPaging />
  </PaginationType>
  <PaginationType>
    <PagingTypeName>Einfach</PagingTypeName>
    <FolderCoverPaging />
    <RegisterCoverPaging />
    <DocumentCoverPaging>{0} / {1}</DocumentCoverPaging>
    <DocumentPaging>{0} / {1}</DocumentPaging>
  </PaginationType>
  <PaginationType>
    <PagingTypeName>Erweitert</PagingTypeName>
    <FolderCoverPaging />
    <RegisterCoverPaging />
    <DocumentCoverPaging>Seite {0} von {1}</DocumentCoverPaging>
    <DocumentPaging>Seite {0} von {1}</DocumentPaging>
  </PaginationType>
  <PaginationType>
    <PagingTypeName>Detail</PagingTypeName>
    <FolderCoverPaging>Ordner {2} / {3}, Seite {0} von {1}</FolderCoverPaging>
    <RegisterCoverPaging>Register {2} / {3}, Seite {0} von {1}</RegisterCoverPaging>
    <DocumentCoverPaging>Dokument {2} / {3}, Seite {0} von {1}</DocumentCoverPaging>
    <DocumentPaging>Seite {0} von {1}</DocumentPaging>
  </PaginationType>
</PaginationTypes>
```

Je Paginierungstyp wird ein Tag vom Typ <PaginationType> benötigt. Dieser muss folgende Tags enthalten:

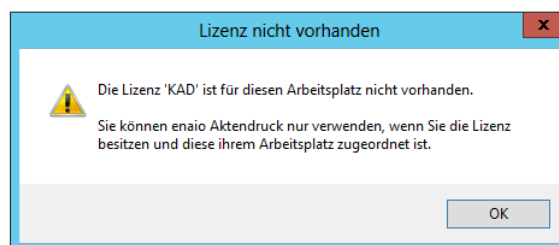
Feld	Wert
------	------

PagingTypeName	Dieser Name wird in der Auswahlliste angezeigt
FolderCoverPaging	Textvorlage für Ordnerdeckblätter
RegisterCoverPaging	Textvorlage für Registerdeckblätter
DocumentCoverPaging	Textvorlage für Dokumentendeckblätter
DocumentPaging	Textvorlage für Dokumente

Problembehandlung

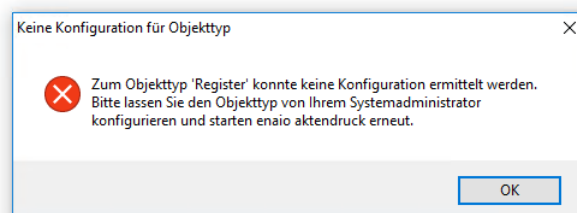
Probleme beim Start der Anwendung

Fehler bei der Lizenzprüfung



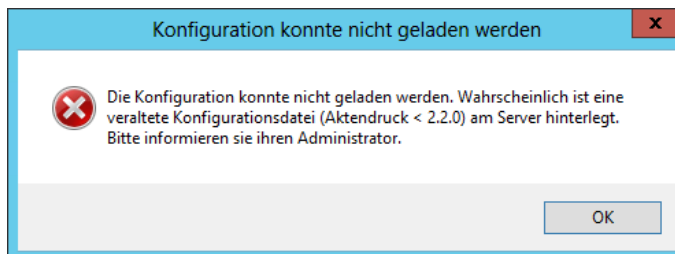
Es erscheint die Meldung, dass die Lizenz nicht vorhanden ist oder ein Fehler bei der Lizenzprüfung aufgetreten ist. Bitte überprüfen Sie, ob Sie die Lizenz „KAD“ erworben haben und ob sie Ihrem Arbeitsplatz zugewiesen wurde. Die Prüfung der Lizenz erfolgt seit der Version 2.4.0 von enaio® Aktendruck. Falls Sie die Lizenz bereits früher erworben haben, benötigen Sie eine neue Lizenzdatei. Kontaktieren Sie dazu bitte ihren vertrieblichen Ansprechpartner bei OPTIMAL SYSTEMS.

Keine Konfiguration für Objekttyp



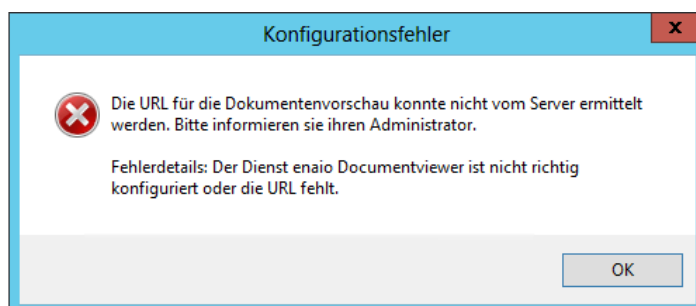
Beim Start wird die oben gezeigte Meldung ausgegeben. Im Hierarchiebaum sind Objekte enthalten, für die keine Konfiguration hinterlegt wurde. Ohne Konfiguration können Objekte nicht verarbeitet werden. Bitte kontaktieren Sie ihren Systemadministrator, damit dieser die Konfiguration erstellt.

Konfiguration konnte nicht geladen werden



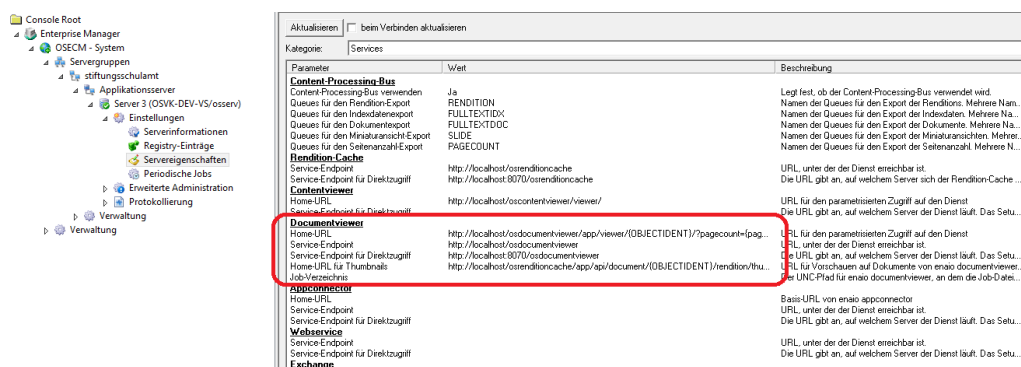
Sofern sie ein Update des Aktendrucks von < 2.2.0 auf 2.2.0 oder höher durchgeführt haben, müssen sie die Konfiguration neu erstellen und zuvor die alten Konfigurationsdateien aus dem etc-Verzeichnis des Servers löschen. Die Struktur der Konfigurationsparameter wurde grundlegend geändert. Eine automatische Übernahme der alten Konfiguration ist nicht möglich.

Die URL für die Dokumentenvorschau konnte nicht vom Server ermittelt werden...



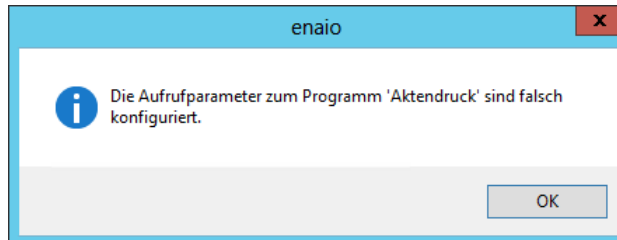
Die URL für die Dokumentenvorschau wird beim Server angefragt. Kann diese nicht ermittelt werden, erscheint der oben abgebildete Fehler beim Start von enaio® Aktendruck.

Konfigurieren sie die URL für den DocumentViewer im enaio® EnterpriseManager.



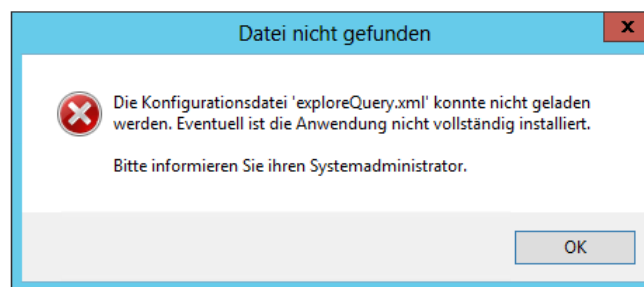
Konfigurieren sie bitte auch die anderen Services, um die volle Funktionalität von enaio® zu nutzen.

Die Aufrufparameter zum Programm ‚Aktendruck‘ sind falsch konfiguriert

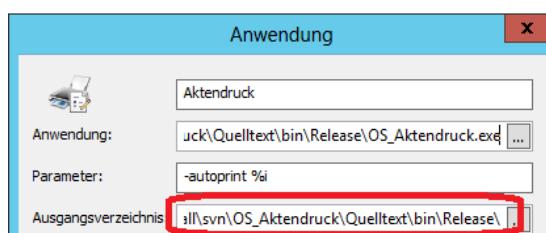


Der Aufrufparameter muss „%i“ lauten. Bitte prüfen sie die Konfiguration des externen Programms. Weitere Informationen dazu finden sie im Kapitel „Einbinden in den Client“.

Die Konfigurationsdatei ‚exploreQuery.xml‘ konnte nicht geladen werden.

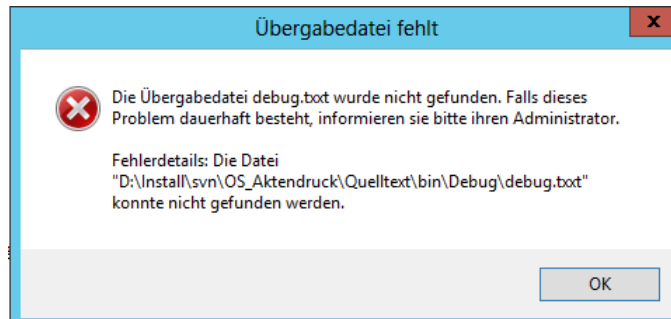


Bitte prüfen sie, ob der Parameter „Ausgangsverzeichnis“ der Konfiguration der externen Anwendung im enaio® Client den Installationspfad von enaio® Aktendruck enthält. Es darf nur der Pfad zum Installationsordner enthalten sein, nicht die Anwendung.



Für weitere Informationen lesen sie bitte das Kapitel „Einbinden in den Client“.

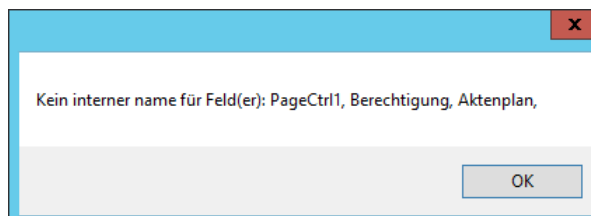
Übergabedatei xxxxx.txt nicht gefunden.



Der Aufrufparameter %i im enaio® Client übergibt die Informationen über markierte Objekte in einer Datei. Bitte prüfen sie, ob der angemeldete Benutzer auf den in der Meldung angegebenen Pfad Zugriff hat.

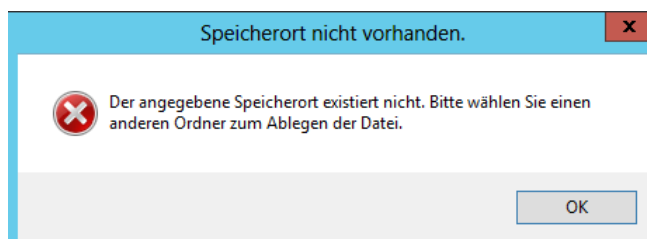
Probleme während dem Betrieb

Kein interner Name für Feld(er): ...

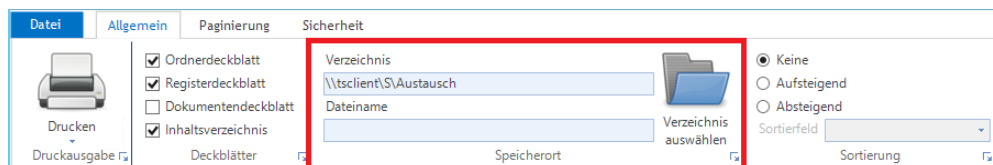


Auf der Verschlagwortungsmaske des ausgewählten Objekttyps sind Felder ohne interne Namen vorhanden. Dies ist lediglich eine Warnung. Felder ohne interne Namen können nicht als Metadaten für das Deckblatt oder Inhaltsverzeichnis ausgewählt werden. Grundsätzlich wird empfohlen, beim Bearbeiten der Objektdefinition immer interne Namen zu vergeben.

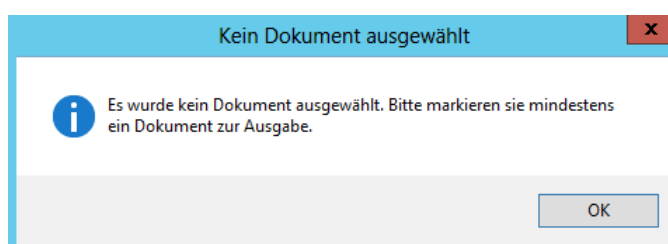
Der angegebene Speicherort existiert nicht.



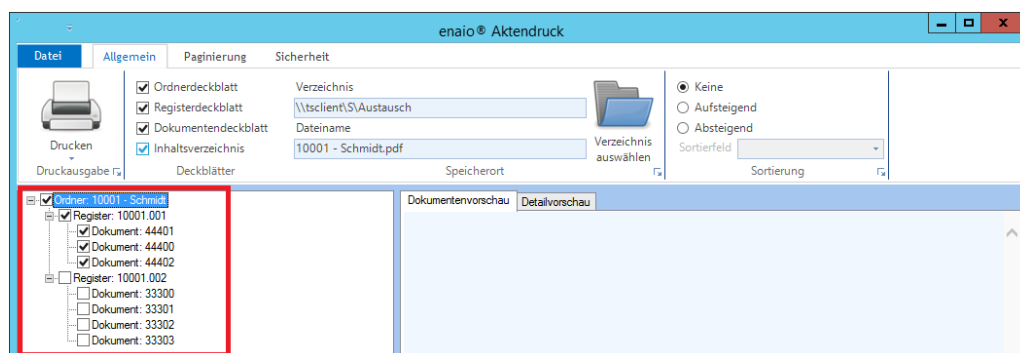
Der angegebene Speicherort existiert nicht. Bitte geben sie einen gültigen Speicherort an. Sie finden das Feld für den Speicherort auf der Ribbon-Leiste **Allgemein** von enaio® Aktendruck.



Es wurde kein Dokument ausgewählt.



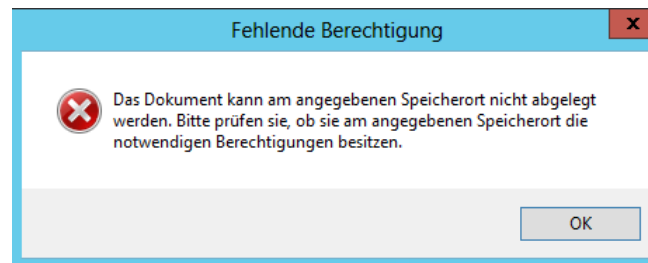
Sie haben kein Dokument zur Verarbeitung ausgewählt. Markieren sie bitte mindestens ein Dokument in der Hierarchie.



Die Checkboxes zum An-/Abwählen von einzelnen Objekten sind nicht vorhanden

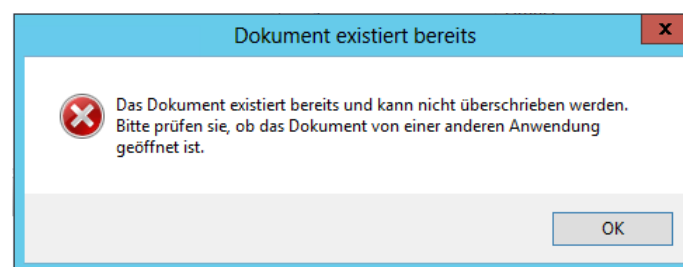
Die Möglichkeit zum Abwählen einzelner Objekte muss durch den Administrator freigegeben sein. Wurde diese Funktion nicht freigegeben, können die Objekte nur vollständig verarbeitet werden.

Das Dokument kann am angegebenen Speicherort nicht abgelegt werden.



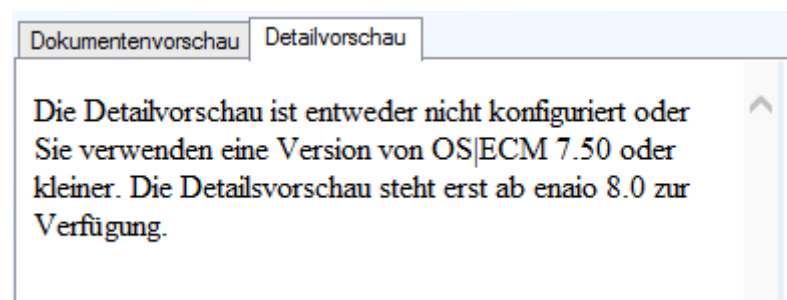
Bitte prüfen sie, ob sie am angegebenen Speicherort die Berechtigung haben, Dateien anzulegen.

Das Dokument existiert bereits



Ein Dokument mit dem angegebenen Namen existiert bereits und kann nicht überschrieben werden. Wahrscheinlich ist das Dokument mit einer anderen Anwendung geöffnet. Schließen sie die Anwendung, mit der das Dokument geöffnet ist und wiederholen sie den Vorgang.

Die Detailvorschau ist nicht konfiguriert



Die Detailvorschau wird erst ab enaio® 8 unterstützt. Entweder verwenden sie OS|ECM 7.50 oder eine niedrigere Version, oder die Kerndienste sind in ihrem System nicht oder nicht richtig konfiguriert. Bitte überprüfen sie die Konfiguration der Kerndienste.

Nach dem Erzeugen des Dokuments sind Einträge rot

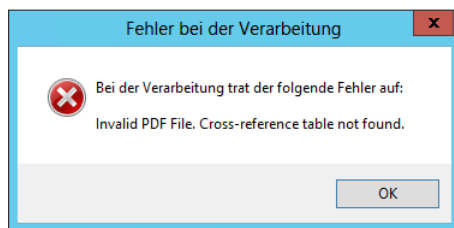


Werden Einträge rot gefärbt, kann dies mehrere Ursachen haben. Konnten Deckblätter für Ordner, Register oder Dokumente nicht erzeugt werden, ist die Verarbeitung der Verschlagwortungsdaten fehlgeschlagen. Häufige Ursache dafür ist eine fehlende Java-Runtime auf dem Applikationsserver. Die Formatierung der Verschlagwortungsdaten erfolgt mit Apache FOP (Formatting Objects Processor), welches die Java-Runtime benötigt.

Können Dokumente nicht verarbeitet werden (z. B. Konvertierung von Nicht-PDF-Dokumenten zu PDF-Dokumenten), sind Details zum Fehler in der Protokolldatei von enaio® Aktendruck sowie den Logdateien des Applikationsservers oder der beteiligten Kerndienste zu finden. Bei Verwendung der REST-API zum Konvertieren von Dokumenten sind z. B. die Statuscodes des Webservers in der Protokolldatei von enaio® Aktendruck zu finden.

Meldung „Cross-Reference table not found“

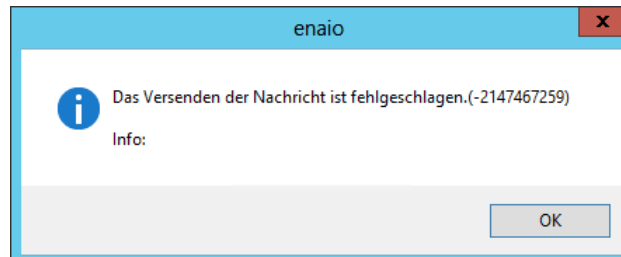
Die Verarbeitung der Dokumente bricht ab und die folgende Meldung wird ausgegeben:



Ein zu verarbeitendes PDF-Dokument weist Fehler in seiner internen Struktur auf. Während die gängigen PDF-Viewer wie z. B. Adobe Acrobat Reader oder FoxIt-Reader tolerant auf solche Fehler reagieren und versuchen, den Inhalt trotzdem anzuzeigen, ist dies bei der Verarbeitung der PDF-Dokumente nicht immer möglich. Hier führen Fehler in einem PDF-Dokument zu Fehlern bei der Verarbeitung.

Sie können versuchen, mit einem Tool zur Analyse von PDF-Dokumenten ihre PDF-Dokumente auf Fehler zu analysieren. Bitte beachten Sie dabei, dass viele Tools lediglich die PDF/A-Kompatibilität prüfen, nicht aber die grundsätzliche PDF-Konformität. Wenn Sie fehlerhafte PDF-Dokumente identifiziert haben, wenden Sie sich bitte an den Ersteller der Dokumente bzw. den Hersteller der erzeugenden Software, um solche Probleme zukünftig zu vermeiden.

Das Versenden der Nachricht ist fehlgeschlagen

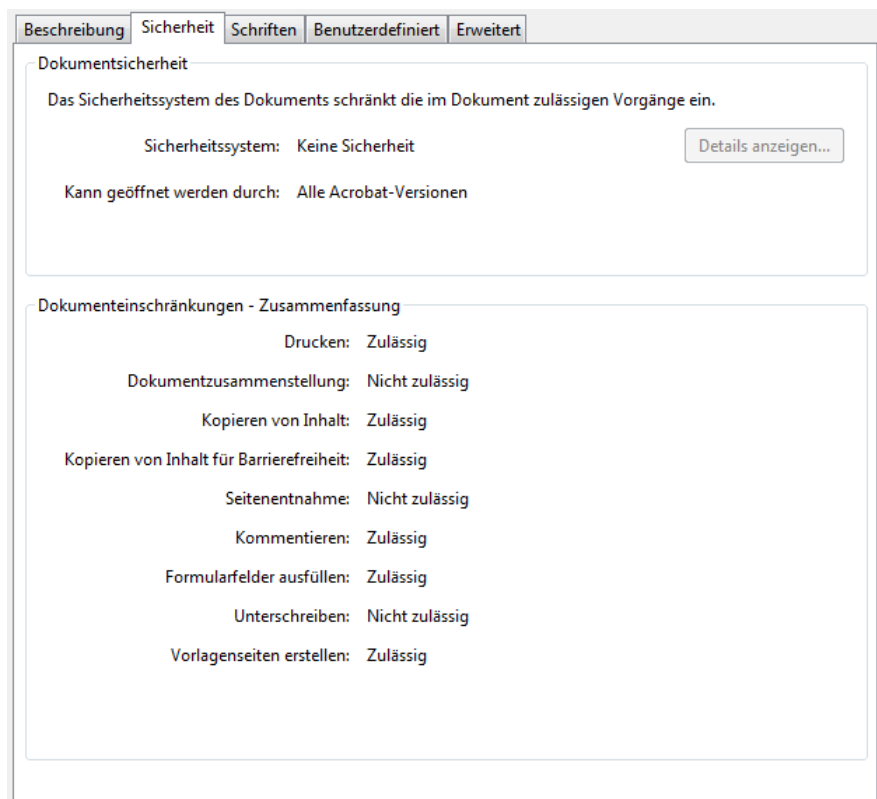


Sie haben die Option **per Mail** gewählt und die Verarbeitung gestartet. Der enaio® Client sucht nach dem Erzeugen des PDF-Dokuments den Standard-Mailclient und versucht, eine neue E-Mail mit dem PDF-Dokument als Anhang zu öffnen. Entweder ist kein Mailclient installiert oder die Berechtigung, eine neue E-Mail zu erzeugen, fehlt.

Zu verarbeitende PDF-Dokumente sind mit einem Passwort geschützt und können nicht verarbeitet werden.

Befinden sich unter den zu verarbeitenden Dokumenten PDF-Dokumente, die mit einem Passwort geschützt sind, müssen Sie das Passwort während der Verarbeitung eingeben. Wenn Sie das Passwort nicht kennen, kann das Dokument nicht verarbeitet werden.

Möchten Sie das Dokument dennoch verarbeiten, fordern Sie vom Ersteller des Dokuments ein Dokument an, welches nicht geschützt ist. Welche Aktionen durch das Passwort geschützt sind, können Sie z. B. im Eigenschaften-Dialog des Adobe Acrobat Readers einsehen:



Anmerkungen werden ins Dokument eingebrannt, obwohl die Option ausgewählt wurde

Es kann vorkommen, dass Anmerkungen in das erzeugte PDF-Dokument eingebrannt werden, obwohl diese Option ausgewählt wurde. In einigen Versionen von enaio® lassen sich keine PDF-Dokumente ohne Anmerkungen ausgeben.

Sie können anstelle der COM-API zur PDF-Erzeugung die OSREST-API verwenden. Die OSREST-API verwendet einen anderen Konverter und wird über den AppConnector angesprochen.